

RUDER report

OFFIZIELLE
VERBANDSZEITUNG

Einzelverkaufspreis: € 2,20



**28. Vereinsmannschafts-Staatsmeisterschaft
FISA-Ruder-Europameisterschaften
Österr. Meisterschaften in Linz-Ottensheim**

Wir stellen vor:

Bereichstrainer Männer



Klaus-Dieter Stecker

Klaus-Dieter Stecker entstammt aus dem Raum Mecklenburg, ist 54 Jahre alt, lebt in einer Lebensgemeinschaft (auch Ruderin) und hat eine 29jährige Tochter.

Er war früher Leistungsruderer vom Schüler- bis zum Hochleistungsbereich (Skuller).

Seine erlernten Berufe sind Diplomsportlehrer und Versicherungsfachwirt.

Seit 19 Jahren ist er hauptberuflich Rudertrainer, davon 9 Jahre Juniorenbereich und allg. Klasse, 10 Jahre Grundlagentraining (DRSV d. DDR). Die letzten vier Jahre arbeitete er für den DRV (Ratzeburg).

Darüberhinaus hat er auch Vereinsarbeit geleistet und war im Landesverband als Funktionär tätig.

Klaus-Dieter Stecker ist ein Teamworker und als ruhiger, überlegter Fachmann bekannt. Er wird für den ÖRV ab 1. Dezember 2007 ständig in Österreich sein.

Wenn es seine Zeit zulässt zählt es zu seinen liebsten Hobbys, mit seinem Hund durch die Natur streifen.

e-mail: k.stecker@rudern.at

Telefon: +43/676/844219802

Titelbild

Herzliche Gratulation an Ralph Kreibich vom RK Möve Salzburg. Am Ende einer langen Saison, unbeeindruckt durch eine ungünstige Auslosung bei der WM, krönte er seine heurige Bilanz durch den überzeugenden Gewinn der Goldmedaille im Männer-Einer bei den 1. FISA-Europameisterschaften nach 40 Jahren in Poznan (POL).

3 Kommentar des Präsidenten

4 28. ÖVMSTM in Wien

Ing. Günter Woch

6 FISA-Europameisterschaften

Holger Weißböck

7 Nachtrag Junioren-WM Peking

Kurt Bodenwinkler

8 Tag des Sports 07

Christoph Engl, Ing. Günter Woch

9 80. Österr. Staatsmeisterschaft

50. Österr. Juniorenmeisterschaft

35. Österr. Schülermeisterschaft

Erwin Fuchs

13 8. Rose vom Wörthersee im 1x

Willy Koska

14 1. Wiener Gondelverein

Vereinsmeisterschaft

Dkfm. Dominik Loss

15 Abenteuerfahrt Kuchelau-Orth

Dr. Paul Nechvatal

ERGEBNISSE

28. Österr. Vereinsmannschafts-Staatsmeisterschaft (ÖVMSTM)

Blaues Band vom Wörthersee im 8+

80. Österr. Staatsmeisterschaft

50. Österr. Juniorenmeisterschaft

35. Österr. Schülermeisterschaft

8. Rose vom Wörthersee im Einer



Im Rahmen der Österreichischen Meisterschaften in Linz-Ottensheim wurde an Heinz Ruth die Ehrenmitgliedschafts-Urkunde des ÖRV durch den Präsidenten Helmar Hasenöhrle überreicht.

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

TOTO • HSZ • ÖOC
SPORTHILFE • BSO • IMSB
SCHELLENBACHER
DRUCKEREI FUCHS
WEBER SPORTARTIKEL
PFANNER
GESTETNER
UPDATE

Nachdruck, auch auszugsweise, nur unter vollständiger Quellenangabe gestattet. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung des Herausgebers anzusehen. Bei Zuschriften an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern der Einsender nicht ausdrücklich andere Wünsche äußert. Für amtliche Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion keine Haftung.

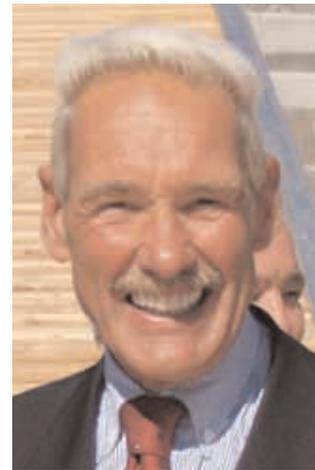


Bootswerft
Max Schellenbacher

OFFIZIELLER PARTNER DES ÖRV

Liebe Leserinnen und Leser!

Gratulation



17. November

ÖRV-Langstreckentest,
Wien-Neue Donau

23. November

Sportlehreung des ÖRV
Wien, Haus des Sports

27. Jänner 2008

Int. Ruder-Indoormeisterschaften
Wien, 1. WRC LIA

29. März

ORDENTLICHER RUDERTAG
Klagenfurt, RV Nautilus

19. bis 20. April

Kleinboottest des ÖRV, ÖM im Einer
Wien-Neue-Donau

26. April

1. Sternfahrt, Ziel URV Pöchlarn

26. bis 27. April

Int. Klagenfurter Ruderregatta

3. Mai

Vienna Rowing Challenge

3. bis 4. Mai

Junioren-Regatta München

4. Mai

Offizielles Anrudern des ÖRV
Wien – WRC Donauebund

9. bis 11. Mai

1. WELT-CUP in München

16. bis 18. Mai

Int. Ruderregatta in Duisburg

Redaktionsschluss RR 8/2007:

20. November 2007

Impressum

(Medieninhaber, Herausgeber)

Österreichischer Ruderverband,
1030 Wien, Blattgasse 4
Tel. +43/1/712 08 78, Fax +43/1/712 08 78 15
www.rudern.at e-mail: office@rudern.at

Satz und Druck: Fuchs GesmbH,
2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Str. 51
Redaktion: Erwin Fuchs, Korneuburg,
Tel. +43/664/154 58 17

Tel. u. Fax +43/2266/80650
e-mail: erwin.fuchs@aon.at

Fotos: Bandera, Fuchs, Weißböck, Engl,
Fotostudio Horst, Loss

Verlagsort: Wien

P. b. b.

Verlagspostamt: 1030 Wien

Offenlegung

Medieninhaber: Österreichischer Ruder-
verband, 1030 Wien, Blattgasse 4.
(Präsidium: Helmar Hasenöhrl, Martin
Bandera, Ing. Dieter Boyer, Dr. Werner
Russek, Kurt Peterle, Alfons Breitmeyer,
Ing. Ernst Nußbaumer, Mag. Helmut
Nocker, Ing. Günter Woch).

Der RUDERREPORT ist eine unabhängige,
unpolitische Druckschrift und dient der
gegenseitigen Information der Mitglieder
und Vereine des Österreichischen Ruder-
verbandes. Näherbringung des Sportes
der Öffentlichkeit.

Erscheint 8mal jährlich – Auflage 7.600

Der Österreichische Ruderverband hat wieder einen Europameister. Ralph Kreibich gelang es bei der ersten Europameisterschaft nach 40 Jahren, den Titel im Einer zu gewinnen. Herzlichen Glückwunsch! Wir ALLE halten Ralph den Daumen bei seinem Vorhaben, einen Quotenplatz für die OS 2008 zu erringen. Die Chancen stehen nicht schlecht. Aber nicht nur Ralph Kreibich, auch die anderen beiden Boote schlugen sich mit einem vierten Platz im W 4x (Taupe-Traer/Pühringer/Schönthaler/Wolfsberger) und einem neunten Platz im M 2x (Garn, Schwarz) ausgezeichnet.

Am 23. November werden wir unsere heuer zahlreichen WM/EM A- und B-Finalisten gebührend feiern.

Die Suche nach einem Spitzentrainer für den Männerbereich war erfolgreich. Nach zahlreichen Gesprächen und Kontakten, bestellte das Präsidium Klaus-Dieter Stecker zum Bereichstrainer für den Männerbereich. Stecker wird ab dem 1. Dezember 2007 fix in Österreich sein, ist aber davor schon fest in die Vorbereitungen der Saison 2008 eingebunden.

Klaus-Dieter Stecker ist 54 Jahre alt. War erfolgreicher Aktiver in der DDR. Hat die Diplomtrainer- und Sportlehrausbildung an der DHFK absolviert und ca. 20 Jahre Trainererfahrung auf allen Gebieten bis hin zu olympischen Booten. Er hat in allen Altersklassen bei WM und OS mit Mannschaften Medaillen gewonnen oder war mit Aktiven daran beteiligt. Stecker ist ein Teamworker und als ruhiger, überlegter Fachmann bekannt. Dies war mit ein Punkt, warum wir uns für Stecker entschieden haben. Wir brauchen in dieser Position keinen Einzelkämpfer sondern einen Fachmann, der mit allen Landestrainern, Projekt- und Vereinstrainern zusammenarbeiten kann und will und diese unterstützt.

Kurzfristig hat er die Aufgabe zumindest ein Boot der schweren Männerklasse, und über Viererzusammensetzungen, einen Nationalachter der Leichtgewichte für die WM 2008 in Linz-Ottensheim zu bilden. Darüber hinaus alle Mannschaften und deren Trainer, die noch Chancen auf einen Quotenplatz für die OS 2008 haben, fachlich zu unterstützen.

Mittelfristig ist der Übergang aller erfolgreichen Ruderer aus der Junioren- in die U 23 und weiter in die allgemeine Klasse sicher zu stellen und die Bildung einer möglichst großen Mannschaft für die OS 2012 das Ziel.

Langfristiges Ziel ist der Aufbau einer großen Gruppe von Aktiven der schweren Klasse besonders am Riemen und die Heranführung an die internationale Klasse.

Glücklich bin ich darüber, dass die Gruppe der Absolventen der Sportakademien immer größer wird. Nachdem wir im vergangenen Jahr sieben Trainern zum Diplom gratulieren konnten, sind es nun 19 Ruderlehrwarte die gut ausgebildet die Arbeit in den Vereinen aufnehmen werden. Trainer und Lehrwarte sind ein unschätzbare Kapital eines Verbandes und unverzichtbar. Nur gute Ausbildung garantiert uns die Qualität der Arbeit am Aktiven und deren Erfolge in der Zukunft. Der ÖRV wird im Herbst 2008 neuerlich eine Lehrwarteausbildung zusammen mit der Sportakademie Wien starten.

Das Juniorenprojekt, welches unser Ziel, eine volle Mannschaft zur Junioren-WM 2008 vor eigenem Publikum zu stellen, steht. Dank des großartigen Einsatzes von Landestrainer Kurt Bodenwinkler und den beteiligten Projekttrainern, sieht es gut aus und alle Voraussetzungen für eine optimale vorbereitete Mannschaft sind gegeben. Ich bitte ALLE, Vereinsfunktionäre, Trainer und nicht zuletzt die Eltern (die unsere größten Sponsoren sind), unsere hoch motivierten Junioren und Juniorinnen voll zu unterstützen und so am großen Ziel mitzuarbeiten. 2008 wird so zu einem Auftakt für eine Popularisierung des Rudersports und dadurch zu einer Verbreiterung unserer Basis. Ich hoffe und fordere alle Vereine auf, diese Chance 2008 zu nutzen und die Junioren-WM in Österreich am Regattaplatz Linz-Ottensheim zu einer breiten Werbung in den umliegenden Schulen zu nutzen.

Ich wünsche unserem neuen Bereichstrainer Klaus-Dieter Stecker viel Erfolg und freue mich schon auf eine enge Zusammenarbeit.

Mit Rudergrüßen

Euer Helmar Hasenöhrl

22. u. 23. September 2007 · Wien, Alte Donau

28. Österr. Vereins-Mannschafts-Staatsmeisterschaft (ÖVMSTM)

Sieg für den WSV Ottensheim vor dem 1. WRC LIA und am dritten Platz der Wiener Ruderverein Austria

Auch das zweite Regattawochenende im September brachte wie angekündigt prachtvolles Wetter, so dass einer schönen Ruderveranstaltung nichts mehr im Wege stand.

17 Mannschaften, davon 12 mit allen Booten sowie 14 Achter hatten gemeldet. Ebenso nahmen alle Wiener Traditionsvereine – 10 Vereine – an dieser Meisterschaft teil.

ING. GÜNTER WOCH

Die Auslosung zu den Vorläufen erfolgte über das Regattaprogramm, so dass sich recht interessante Paarungen für den Nachmittag ergaben, die auch spannende Rennen versprachen. Leider stand bei manchen Mannschaften der Wille über dem tatsächlichen Können, die Prozeduren waren daher unvermeidlich. Auch die Disziplin bezüglich Fahrordnung ließ einiges zu wünschen übrig, viele brenzliche Situationen und diverse Bootschäden waren die Folge.

Nach den Vorläufen des ersten Tages konnte man Bilanz ziehen. Ottensheim und überraschend die Austria konnten jeweils 7 Boote ins A-Finale bringen. Es folgte Wiking Bregenz mit 6 und LIA1 mit 5 Booten. Pirat und Donau Wien brachten jeweils 3 Boote ins große Finale, Staw und LIA 2 waren mit 2 Booten, Argonauten 1, Friesen und Normannen brachten je ein Boot ins große Finale. Von den 17 teilnehmenden Mannschaften hatten also 12 Vereine Boote im Finale, das sicherlich spannende Rennen bringen würde.

Männer-Doppelvierer

Vier Finalläufe mit interessanten Paarungen. In D siegte Donauhort vor Staw und zwei LIA-Booten. Finale C sah Argo 1 vor Donaubund, Friesen und Argo 2 erfolgreich. Im B-Finale konnte sich Donau vor Normannen, Villach und der Austria durchsetzen. Im großen Finale die Anwärter auf den Gesamtsieg. Ottensheim und LIA 1 klar vor dem übrigen Feld, wobei Ottensheim kleine Vorteile hatte. Im Zielbereich ein spannender Endkampf, den OTT mit einer Sek. Vorsprung für sich



entscheiden konnte, mehrere Längen dahinter Bregenz und Pirat.

Frauen-Doppelzweier

Drei Finalläufe mit jeweils fünf Booten. Argo 1 sicherte sich den Sieg im Finale C vor LIA 3, Normannen, Ellida und der Staw. Im Finale B Friesen vor Donau, Pirat, Villach und Argo 2. Das Finale A wurde von der Jugend dominiert. LIA 1 recht klar vor Ottensheim, Austria, Bregenz und der Staw.



Männer-Vierer-ohne

Argo 1, Donau und Argo 2 war der Zieleinlauf im Finale C. Im Finale B sicherte sich Bregenz den Sieg vor Villach, Friesen, Pirat und LIA 3. Im großen Finale der Zweikampf Ottensheim – LIA um die Führung in der Gesamtwertung. LIA mit einem beruhigenden Vorsprung vor Ottensheim, Pirat, Austria und LIA 2 lautete der Zieleinlauf. Gesamtführung für LIA.



Männer-Doppelzweier

Drei Vorläufe für die jeweiligen Finalplätze wurden ausgefahren, wobei sich erwartungsgemäß die Favoriten durchsetzten und das Finale als spannendes Rennen vorprogrammiert war. Den C-Lauf gewann Villach vor Argo 2 und LIA 3. Im B-Finale waren die ersten drei Plätze stark umkämpft. LIA 1 konnte sich mit einer halben Länge vor Friesen und die wieder mit Bugspitze vor Bregenz durchsetzen. Dahinter Argo1 und LIA 2. Im A-Finale lange Zeit Führung von Pirat, dahinter Austria und Staw. Ottensheim schon eine Länge zurück, weite 3 Längen dahinter Donau. Auf den letzten 200 m

spurteten die drei vorderen Boote, Schlag um Schlag wechselte die Führung, wobei Pirat immer ein wenig den Bug vorne hatte. Auf den letzten Metern der Großangriff von Staw, die mit hoher Schlagzahl zu Pirat aufliefen und unter Anfeuerung der Zuschauer mit den letzten Schlägen in Führung gehen konnten. 30/100 betrug der Vorsprung, eine Sek. dahinter auf Platz drei die Austria. Auch Ottensheim spurtete noch nach vor und wurde mit einer Länge Vierter. Mit Abstand Donau auf Platz fünf.



Frauen-Vierer-ohne

In den letzten Jahren das Rennen mit der geringsten Beteiligung, waren heuer doch 11 Boote gemeldet, davon 10 am Start. Austria, Friesen, Donau u. Bregenz lautete überraschend das Starterfeld im großen Finale. LIA 1, Ottensheim, Pirat und Argo 1 waren die Starter im kleinen Finale. Das Finale C war eine klare Sache der Staw vor LIA 2 u. Argo 2. Im B-Finale auch eine Prozedion, angeführt von Argo1, dahinter Ottensheim, LIA1 u. Pirat. Das große Finale versprach wieder ein spannendes Rennen. Gleich nach dem Start drei Boote gleich auf. Austria, Donau und Friesen lautete die Reihenfolge, dahinter Bregenz. An diesem Bild änderte sich bis ins Ziel nichts mehr, obwohl Donau immer wieder versuchte die Führung der Austria zu egalisieren. Im Ziel Austria 1 Sek. vor Donau, die ebenfalls 1 Sek. vor den Friesen, Bregenz an vierter Stelle.



Leichtgew.-Männer-Doppelzweier

Mit 16 gemeldeten Booten eines der stark besetzten Rennen. In fünf Vorläufen wurden die Finalteilnehmer ermittelt. Villach vor Donauhort, Donaubund, Argo 1 und

Argo 2 war das Einlaufergebnis im Finale C. LIA 1, Pirat, Donau, Friesen und Staw lautet die Reihenfolge im B-Finale. Das große Finale war von Anfang eine Sache der Ottensheimer, die keinen Zweifel offen ließen, wer hier gewinnt. Klar das Feld kontrollierend fuhren sie fast zwei Längen voraus, dahinter Normannen, die Austria, Bregenz und etwas abgeschlagen LIA 2.



Frauen-Doppelvierer

Auch hier wurden in fünf Läufen die Finalteilnehmer ermittelt. Großteils konnten sich die renommierten Mannschaften durchsetzen. Im Finale C Argo 1 vor Ellida, LIA 3, LIA 2 und Argo 2. Im B-Finale setzte sich Friesen vor Pirat, Villach, Normannen und Staw durch. Das Finale A brachte wieder ein spannendes Rennen, in welchem LIA 1 sicher vor Bregenz, Donau, Austria und Ottensheim erfolgreich war.



Männer-Achter

Der Höhepunkt jeder Regatta der Achter, 14 Boote waren gemeldet. Donaubund musste krankheitshalber abmelden, so dass in drei Vorläufen die jeweiligen Finalteilnehmer ermittelt wurden. Donau vor Argo 2 und LIA 3 lautete das Ergebnis im Finale C. Friesen mit großem Vorsprung vor Staw, Pirat, Villach und LIA 2 war der Zieleinlauf im Finale B. Mit Spannung erwartete man das große Finale, obwohl dies auf den Gesamtsieg der ÖVMSTM durch Ottensheim keinen Einfluß mehr hatte. LIA 1 vor Ottensheim und Austria, jeweils durch ca. 2 Sek. getrennt waren die ersten drei Plätze, dahinter mit einer halben Länge Bregenz, etwas abgeschlagen Argo 1 auf Rang fünf.

Das Gesamtergebnis dieser ÖVMSTM ergab erstmals den Sieg für Ottensheim mit 96 Punkten, gefolgt von LIA 1 mit 94 und überraschend Austria mit 90. Dahinter auf den Rängen Bregenz, Pirat, Donau, Friesen und Staw. Am letzten Platz und Gewinner der „Roten Laterne“ der WRV Ellida mit diesmal nur 6 Zählern.

Die anschließende Siegerehrung bei der Donau vereinte die ganze Ruderfamilie.



Stefan Kratzer organisierte wie immer große Mengen von Preisen, Geschenkkörben und für alle Teilnehmer Erinnerungsmedaillen. Dank auch an Horst Anselm, der kurzfristig als Obmann der Jury für den verhinderten Wolfgang Pawlinetz eingesprungen ist sowie an das Team des WRV für den klaglosen Ablauf dieser Veranstaltung.

Ein tolles Ruderfest klang dann mit dem traditionellen „Hipp-Hipp-Hurra“ aus.



Sieg bei der Österreichischen Vereinsmannschafts-Staatsmeisterschaft 2007: WSV Ottensheim



ÖVMSTM – 2. Platz für den 1. WRC LIA



ÖVMSTM – 3. Platz für den Wiener RV Austria

21. bis 23. September 2007 • POZNAN (POL)

Ruder-Europameisterschaften

Ralph Kreibich (MÖV) – Europameister im Männer-Einer

21. Sept.: Erfolgreicher Auftakt für das ÖRV-Team

An der seit 1974 erstmals wieder ausgetragenen Ruder-Europameisterschaften in Poznan standen die Vorläufe am Programm. Drei ÖRV-Boote stellten sich der Konkurrenz.

Die äußeren Bedingungen an der Regattabahn in Polen waren gut (leichter bis mäßiger Seitenwind, Sonne und herbstliche Temperaturen um 10–13 Grad).

HOLGER WEISSBÖCK

Den Anfang machte Ralph Kreibich (MÖV) im Einer der Männer. Die ganz großen Namen der Einerszene fehlten zwar in Poznan, mit 15 Nationen am Start war die Konkurrenz aber keinesfalls zu unterschätzen. Ralph startete gegen Italien, Belgien und die Ukraine. Platz drei war für den direkten Aufstieg ins Halbfinale notwendig. Die ersten 500 m liefen für den Salzburger gar nicht nach Wunsch. Am Ende des Feldes gelegen, kam dann aber die erhoffte Reaktion. Innerhalb weniger hundert Meter überrundete er den Italiener, den Belgier und dann auch den Starter aus der Ukraine. Letztendlich folgte daraus ein ungefährdeter Vorlaufaufstieg.

Exakt eine Stunde nach dem Einer startete der Männer 2x mit Stefan Schwarz (WLI) und Bernhard Garn (PIR) in ihrem Vorlauf. Die Gegner kamen aus Deutschland, Russland, Kroatien, Dänemark und Lettland. Die ersten drei genannten Boote setzten sich vom Start weg in Front, unsere Mannschaft kämpfte mit den Dänen um die vierte Position. Diese konnte auch bis zum Schluss gesichert werden. Dieses Ergebnis bedeutete den Start im Hoffnungslauf, in dem es um den Einzug ins Finale A oder B ging.

Gespannt sein konnte man auf den Auftritt unseres Frauen-Doppelzweiers. Die Mannschaft, betreut von Kurt Traer, wurde erst kurzfristig zusammengesetzt, mit dem Ziel, wieder Frauen-Großboote in Österreich zu forcieren.

Michaela Taupe (NAU), Christine Schönthaler (ALB), Sandra Wolfsberger (PÖC) und Birgit Pühringer (IST) wussten vor dem Rennen nicht recht, wie die eigene, aber auch die Leistungsfähigkeit der Gegnerinnen aus Deutschland, Rumänien, Ukraine, Weißrussland und Polen einzuschätzen war.

Eines vorweg: Unsere Mädls wussten sich im heutigen „Friday final“, dem Rennen, in dem die besten Startbahnen für das Finale vergeben wurden, gegen körperlich teils übermächtige Teams zu wehren. Nach dem Start setzte sich unser Vierer auf Rang drei, noch vor dem deutschen Boot, das für die mitfahrenden Trainer, vor allem auf deutscher Seite, für Verwunderung sorgte.

Im Verlauf des Rennens wechselten die Positionen ständig, zwischen Platz drei und sechs war alles dabei.

Am Ende gelang ein 4. Platz. Ohne euphorisch zu werden, war der Versuch, routinierte mit jungen Sportlerinnen in einem Boot zu vereinen, bis jetzt gelungen. Es blieb abzuwarten, wie oder ob die „starken“ Nationen im Finale zusetzen konnten.

Der erste Tag verlief soweit erfolgreich. Die Stimmung in der EM-Mannschaft war ausgezeichnet – und das nicht nur wegen einem kleinen Hoppala – das den Organisatoren am Vortag passierte:

Anstatt unser Team mit dem Bus zur Eröffnungsfeier zu fahren, brachte uns der Busfahrer zu einer Besichtigung einer Bierbrauerei. Erst nach einem längeren Fußmarsch konnten wir programmgemäß an der Zeremonie teilnehmen.

22. Sept.: Kreibich mit Halbfinalsieg locker ins Finale

Am 2. Tag der Europameisterschaft in Polen standen die Halbfinale sowie einige Hoffnungsläufe am Programm. Für das ÖRV-Team am Start war Ralph Kreibich im Männer-Einer sowie das Duo Schwarz, Garn im M 2x.

Die Chancen für unseren Salzburger Einerfahrer, ins Finale einzuziehen, wurden von den österreichischen Trainern im Vorfeld als realistisch eingestuft, dass es dann aber ein klarer Halbfinalsieg wurde, überraschte doch ein wenig.

Zum Rennverlauf: Das erste Streckenviertel wollte heute wieder nicht nach Wunsch gelingen. Der Abstand zum Führenden, dem Deutschen Skuller, war zwar wesentlich geringer als gestern, „das Optimum war es aber noch lange nicht“, so Kreibich.

Im weiteren Verlauf des Rennens kam aber, gleich wie am Vortag, der Angriff an die Spitze. Nach 700 m konnte diese fixiert werden, Ralph Kreibich hielt diese bis zum Ende auf exakt einer Bootslänge vor den Booten aus Deutschland, Belgien und Holland.

Im 2. Halbfinale setzte sich Litauen vor Polen und Bulgarien durch. Zum Finale meint der Salzburger trocken: „Wir sind alle ziemlich auf einem Level. Für jeden wird alles möglich sein.“

Ebenfalls mit Finalambitionen ging der Doppelzweier mit Stefan Schwarz und Bernhard Garn in den Hoffnungslauf. Platz eins oder zwei waren für den Aufstieg ins Finale notwendig, und diese schienen vor dem Start für die favorisierten Griechen und Kroaten reserviert zu sein.

Genau diese beiden Nationen setzten sich vom Start weg in Front, unser Zweier konnte erneut am ersten Tausender nicht Schritt halten. Am Ende resultierte ein vierter Platz, welcher für den Start im B-Finale um die Ränge 7 bis 12 berechnete.

23. Sept.: Ralph Kreibich ist Europameister!!!

Der Österreichische Ruderverband hat nach dem Weltmeistertitel 2001 im Leichtgewichts-Vierer-ohne wieder einen Titelträger in seinen Reihen. Ralph Kreibich konnte bei der EM in Polen den Männer-Einer gewinnen und holte sich damit den Europameister-Titel!

„Irgendwann wollte ich die Bundeshymne einmal hören, wenn ich am Siegersteg stehe...“ Den Traum konnte sich der Salzburger, der in den letzten beiden Jahren nicht die Form hatte, die notwendig war, um vorne mit dabei zu sein, erfüllen. Für die Goldmedaille musste aber kräftig gearbeitet werden...

Die Startphase gelang wieder nicht nach Wunsch, nach 500 m schien auf der Videowand nur Platz fünf auf. Die darauf folgende Aufholjagd konnte sich wie im Halbfinale sehen lassen. Platz zwei nach 1000 m, nur eine halbe Länge hinter dem führenden Litauer. 750 m vor dem Ziel sahen die mitfahrenden, sichtlich nervösen Trainer erstmals die österreichische Bugspitze in Front.

Die Führung wechselte noch einmal, sogar der drittplatzierte Senkrechtstarter der Saison, Alexandrev aus Bulgarien, konnte das entstandene Loch noch einmal zufahren.

200 m vor dem Ziel suchte Ralph aber die Entscheidung: ein kraftvoller Spurt, technisch souverän, brachte unserem Skuller mit einer Länge in Führung, die auch bis zur Ziellinie hielt.

„Ein Finale wie bisher als Außenseiter anzugehen, ist wesentlich einfacher. Heute als Mitfavorit war der Druck schon recht groß“, so Kreibich auf die Frage, wie die Erwartungshaltung vor dem Rennen war. „...vermeintlich einfachere Gegner müssen erst mal geschlagen werden. Jeder der Konkurrenten konnte bereits im Einer oder in anderen Bootsklassen WM-Medailen gewinnen.“



Ralph Kreibich (MÖV) – Europameister im Männer-Einer

Das zweite österr. Boot im A-Finale hat sich ebenfalls sehr gut geschlagen. Der Frauen-Doppelvierer mit Michaela Taupe, Christine Schönthaler, Sandra Wolfsberger und Birgit Pühringer konnte wie bereits am Freitag Platz vier belegen, noch vor den vorher stärker eingeschätzten Polinnen und Weißrussinnen. Von einer Medaille zu reden, war aber zu keinem Zeitpunkt des Rennens realistisch. Die Deutschen, am Freitag nur eine halbe Länge vor unserem Boot gelegen, konnten diesmal mit Rumänien besser mithalten. Den ungefährdeten Sieg holte sich die Ukraine.

Trainer Kurt Traer bilanzierte nach dem Rennen zufrieden: „Für die Mädls war es eine lässige Erfahrung, ein Großboot an der EM zu fahren. Wir sind mit der Ungewissheit angereist, ob unsere Mischung aus Jugend und

Routine mit den starken Osteuropäerinnen mithalten kann. Die Ruderinnen haben gesehen, dass sie mithalten können, für mehr fehlen allerdings noch einige Watt auf dem Ergometerdisplay...“

Der Männer Doppelzweier mit Bernhard Garn und Stefan Schwarz beendete die EM mit Gesamtrang neun. Nach der nicht zufriedenstellenden Leistung im Hoffnungslauf war die Frage, ob ausgerechnet im B-Finale eine Leistungssteigerung möglich sein würde. Das Duo zeigte unglaublichen Kampfgeist und ruderte mit den führenden Teams aus der Ukraine und der Slowakei um die Führung. Die von Trainer Raimund Schmidt vor dem Rennen angekündigten technischen Änderungen konnten phasenweise gut umgesetzt werden. Am Ende resultierte daraus der dritte Platz.

Die österreichische Bilanz: Für den ÖRV ist der Gewinn eines Titels an einer FISA-Meisterschaft von enormer Wichtigkeit. Gute Platzierungen und Medaillen an int. Großveranstaltungen sind Triebfedern für unsere Sportler. Sie motivieren Jugendliche und zeigen, dass es sich auszahlt, jahrelang einen Weg zu gehen, dabei konsequent und kontinuierlich zu trainieren.

Erfreulich war das Auftreten dieser ÖRV-Mannschaft, die sich als Team von der Eröffnungsfeier bis zur Abschlussbesprechung gezeigt hat. Ein Trainer meinte: „Eigentlich sollte man die österreichische Hymne bei FISA-Meisterschaften öfter spielen ...“

Nachtrag zur Junioren-WM in Peking

Resümee von Kurt Bodenwinkler

Diese Weltmeisterschaft erforderte aufgrund der großen Entfernung von Österreich wesentlich intensivere Vorbereitungen als eine Veranstaltung in Europa. Es war sicher auch für den ÖRV nicht einfach gewesen, die finanziellen Mittel aufzubringen, um eine einigermaßen große österreichische Mannschaft mit ihren Betreuern nach Peking zu entsenden. Es gab von Anfang an nur sportliche Limits, keine finanziellen bei der Entsendung. Dafür möchte ich mich als Projektleiter und Mannschaftsführer herzlich bedanken. Auch wurde den Sportlern ermöglicht, in den eigenen bzw. baugleichen neuen Booten in Peking an den Start zu gehen. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an die Fa. Schellenbacher für die Unterstützung.

Weiters möchte ich mich bei den Bootstrainern Tim Maresch, Herbert Edthofer und Juniorinnen-Projektleiter Kurt Traer im Besonderen für die Zusammenarbeit bedanken, aber auch bei allen anderen Projekttrainern, die nicht nach Peking mitreisen konnten. Die Einbindung von Bruno Flecker ins Betreuerteam war ein weiterer Schritt zu mehr Professionalität. Er stand ja nicht nur in Peking für die Mannschaft zur Verfügung, sondern war ab der Regatta in München Anfang Mai bei verschiedenen Wettkämpfen und Trainingslagern mit dabei. Auch ihm gilt ein großes Dankeschön für die geleistete Arbeit. Danke nicht zuletzt auch an Michael Farthofer für die prompten Berichte von den einzelnen Wettkampftagen. Die österreichischen Fans in der Heimat konnten sich umgehend auf der Homepage des ÖRV über die Rennverläufe informieren. Die Ruderinnen und Ruderer haben diesen gewaltigen Aufwand mit einem großartigen Ergebnis gerechtfertigt. Es war sicher eine der besten Teamleistun-

gen einer österreichischen Juniorennationalmannschaft bisher.

Folgende Zahlen sollten diese Aussage klar bestätigen:

Von den 50 teilnehmenden Nationen brachten 26 Nationen Boote ins A-Finale. Bei 13 ausgetragenen Rennen schafften alle 13 gemeldeten deutschen Boote den Einzug ins A-Finale. CHN hatte 10 Boote im A-Finale, ITA und NZL hatten fünf Boote, GBR und ROU vier Boote, BUL, GRE, USA und AUT drei Boote. Damit gehörte die österreichische Nation bei dieser Zählweise zu den zehn erfolgreichsten Verbänden.

Die bei den zuhause geführten Planungsgesprächen befürchteten Probleme traten nicht oder nur sehr gemildert auf. Die Regattastrecke und ihre Anlagen sind perfekt und die Organisation war eine der besten, die ich bisher erlebt hatte.

Ernsthafte Erkrankungen traten nicht auf. Die kleineren Wehwechen, die vorgekommen sind, können durchaus auch auf Nervosität zurückgeführt werden. Die Disziplin der Sportler und Sportlerinnen und das Auftreten als Team Österreich war mustergültig.

Nach einem Ruhetag am Sonntag, der allen zur freien Verfügung stand, hieß es Montagfrüh im Hotel Abschied nehmen. Da unser Flugzeug erst um Mitternacht startete, nutzten wir den Tag für einen Ausflug zur Chinesischen Mauer, einen Besuch in einem Teehaus und besichtigten ein Seidenmuseum. Zum Abschluss gab es in einem Innenstadtlokal Pekings die Original Peking-Ente zum Abendessen. Mit den Eindrücken dieses interessanten Tages machten wir uns dann spät in der Nacht auf die Reise zurück nach Österreich ...

Endergebnis



Junior Challenge 2007

1. OTT 555, 2. STA 267, 3. IST 254, 4. LIA 172, 5. WIB 167, 6. VST 110, 7. VIL 89, 8. ALE 80, 9. ALB 65, 10. SEE 55, 11. ARG 53, 11. NAU 53, 13. WLI 50, 14. MÖV 43, 15. FRI 29, 16. DOW 26, 17. AUS 24, 17. ELL 24, 19. WSW 23, 20. GMU 16, 20. RCW 16, 20. RUM 16, 23. WEL 15, 24. NOR 11, 25. PÖC 7, 26. PIR 4, 27. DBU 1, 28. STE 1.

Einerwertung Junioren-B

1. Martin Wolf 31, 2. Paul Haunschmidt 27, 3. Christian Schelch 24, 4. Clemens Auersperg 20, 5. Karl Ivanics 17, 5. Thomas Köpplmayr 17, 7. Julius Hirtzberger, Jura Vilkoucki je 11, 9. Christoph Berger, Thomas Inmann je 10, 11. Paul Hechinger 8, 12. Klaus Amerstorfer, Bernhard Schönthaler je 5, 14. Paul Sieber 4, 15. Clemens Obrecht, Christian Pühringer, David Wollwang je 3, 18. Julian Endlicher, Kevin Kobau, Michael Saller, Alexander Scheriau je 2, 22. Felix Baumhauer, Markus Exler, Gerhard Flödl, Alexander Gruber, Jakob Hörschläger, Sascha Jenko, Martin Lutz, Julian Mihalic, Daniel Niederdorfer, Christian Saller, Domonik Salomon je 1 Punkt.

Einerwertung Juniorinnen-B

1. Lisa Farthofer 24, 2. Bettina Pühringer 20, 3. Nora Zwillink 12, 4. Katharina Leichter, Marina Sapper je 11, 6. Lisa Hammer 10, 7. Juliane Wahlmüller 9, 8. Teresa Köppel 8, 9. Theresa Stöbich 7, 10. Magdalena Hartl, Lisa Steinecker je 5, 12. Dinalie Karunaratne, Julia Tutschek je 4, 14. Sonja Kitzmüller 2, 15. Kristina Stifter 1 Punkt.

Tag des SPORTS.07

RUDERFINALE – SUPERTALENTE 2008

Am 29. September hat zum dritten Mal das „Ruderfinale – Supertalente 2008“ im Rahmen des Tag des Sports 07 am Wiener Heldenplatz stattgefunden. Dabei trat eine Auswahl der heuer neu angeworbenen Jugendlichen am Ruderergometer über 250 Meter gegeneinander an.

Nach der offiziellen Eröffnung des größten österreichischen Open Air Sport Festivals durch Staatssekretär Dr. Reinhold Lopatka starteten 40 Schülerinnen und Schüler aus 20 verschiedenen Schulen in den Vorläufen auf der Hauptbühne. Moderiert wurde das Spektakel von Adi & Edi, die mit ihren Kommentaren in gewohnter Manier das Publikum unterhielten und die Sportler zu Höchstleistungen antrieben.



Die jeweils sechs zeitschnellsten Mädchen und Burschen führen im Finale um den Sieg. Bei den Mädchen konnte Nadine Cobbina (LIA) in der Zeit von 55,5 Sek. den Sieg erringen. Die Plätze belegten Lucie Pichler (STE) und Sandra Jahn (STA). Bei den Burschen siegte Rene Kathofer in 43,8 Sek. ein Zehntelsekunde vor Andreas Hartl (beide OTT) und Bernd Lottes (STA).

Die Finalisten wurden von Staatssekretär Dr. Reinhold Lopatka und ÖRV Präsident Helmar Hasenöhl mit Urkunden und Pokalen geehrt.



Wie schon in den vergangenen Jahren bot der Tag des Sports eine einzigartige Kulisse für den ersten Ergometer-Wettkampf der Ruderer von Morgen und ein breites Publikum für den Rudersport. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen beim Tag des Sports 2008!

Ergebnisse Supertalente 2008 Juniorinnen

Vorlauf: 1. Nadine COBBINA 0:55,0 LIA Schulschiff, 2. Christina PLACHY 0:55,2 OTT HTBLA Leonding, 3. Mira ENDLICHER 0:56,8 PIR Siegm. Freud Gym., 4. Nicole JAKUBOWSKI 0:57,5 LIA Polgarstraße, 5. Sandra JAHN 0:58,3 STA BG Heustadlgasse, 6. Lucie PICHLER 0:58,7 STE BRG Ringstraße, Krems, 7. Leonie MARLIN 00:59,4 LIA Schulschiff, 8. Juliane SIGL 1:00,3 OTT BG Khevenhüller, 9. Stefanie SEIDL 1:00,5 STA BG Heustadlgasse, 10. Katja STEINER 1:01,6 STA BG Heustadlgasse, 11. Sonja DIEGUEZ-LEDEA 1:02,4 AUS BG/BRG 19, Billrothstraße, 12. Olivia HIRT 1:03,3 PIR BG Wasagasse, 13. Daniela PUSCHMANN 1:04,9 PIR BG Linzer Straße, 14. Aurelia LITIG 1:05,2 PIR Privatgym. Sacre Coeur, 15. Leona LOIBL 1:05,7 LIA Schottengym., 16. Verena DROBIL 1:06,5 PIR Gym. Friesgasse, 17. Denise MIHATSCH 1:06,9 PIR BG Heustadlgasse, 18. Sabrina STANZL 1:08,3 STE HS Langenlois.

Finale: 1. Nadine COBBINA 0:55,5 LIA Schulschiff, 2. Lucie PICHLER 0:56,5 STE BRG Ringstraße, Krems, 3. Sandra JAHN 0:57,3 STA BG Heustadlgasse, 4. Mira ENDLICHER 0:57,4 PIR Siegm. Freud Gym., 5. Nicole JAKUBOWSKI 0:58,3 LIA Polgarstraße, 6. Christina PLACHY 1:01,6 OTT HTBLA Leonding.



Junioren

Vorlauf: 1. Rene KATHOFER 0:43,4 OTT HTBLA Leonding, 2. Andreas HARTL 0:44,4 OTT, 3. Bernd LOTTES 0:45,6 STA BG Heustadlgasse, 4. Marcel KRAMER 0:46,9 LIA Liniengasse, 5. Michael KOHLBERGER 0:47,0 OTT, 6. Maximilian THOMA 0:47,4 NOR BG/BRG 19, Billrothstraße, 7. Thomas WIEDEMANN 0:47,8 STA, 8. Tobias REDER 0:49,0 OTT HTBLA Leonding, 9. Maximilian LIEDAUER 0:49,5 OTT, 10. Georg LIEDAUER 0:50,2 OTT, 11. Patrick KARAJORDANOV 0:50,7 STA BG Heustadlgasse, 12. Bernhard PÖCHTRAGER 0:52,1 OTT HTBLA Leonding, 13. Bernhard BRUNER 0:53,1 LIA DMG, 14. Armin



KAMMERHOFER 0:53,1 POC HS Pöchlarn, 15. Anton SCHUSTER 0:54,4 OTT BG Khevenhüller, 16. Sebastian SCHAMSCHULA 0:56,9 STE Piaristengym., Krems, 17. Gerald POLLAK 0:57,0 STA BG Heustadlgasse, 18. Martin FRITSCH 0:57,4 STA BG Heustadlgasse, 19. Lauritz WIESINGER 0:58,2 OTT Bg Khevenhüller, 20. Michi SCHNAIT 0:59,6 STA BG Heustadlgasse, 21. Sebastian BURESCH 1:00,8 POC HS Pöchlarn, 22. Maximilian KODYM 1:04,1 STE BRG Ringstraße, Krems.

Finale: 1. Rene KATHOFER 0:43,8 OTT HTBLA Leonding, 2. Andreas HARTL 0:43,9 OTT, 3. Bernd LOTTES 0:45,5 STA BG Heustadlgasse, 4. Michael KOHLBERGER 0:46,9 OTT, 5. Maximilian THOMA 0:48,6 NOR BG/BRG 19, Billrothstraße, 6. Marcel KRAMER 0:48,7 LIA Liniengasse.

Christoph Engl



Präsentation des Rudersports

Schon seit Jahren präsentiert sich der Österreichische Sport im Herbst am Wiener Heldenplatz mit Veranstaltungen, wie z. B. dem Ergometerbewerb oder Judo für alle, Klettern u.s.w.

Alle Verbände erhalten Pagoden, um ihren Sport zu zeigen. Wasser können wir am Heldenplatz leider nicht in genügender Fläche bieten, aber mit dem Ergometer ist die Möglichkeit gegeben Bewegungsabläufe zu probieren, bei Interesse wird auf die Wiener Vereine hingewiesen.

Die Besucherfrequenz war recht hoch, konnte man doch bei einem Spiel, wo an mindestens fünf Stationen Sport „ausgeübt“ werden musste, wertvolle Preise erringen. Rudern war für viele so einfach, dass wir mit den beiden aufgestellten Ergometern mehr als genug zu tun hatten. Frau Mag. Pavel und die Ellida betreuten den Ruderstand vormittags, am Nachmittag waren Vertreter der LIA anwesend um Interessierten Rudern zu erklären.

Wie weit dies nachhaltig ist, werden wir hoffentlich bald merken, bisher war die Resonanz eher dürftig. Auch im nächsten Jahr – wenn der Termin für uns passt – sollte Rudern präsentiert werden, für Anregungen sind wir auf alle Fälle dankbar.

Ing. Günter Woch

5. bis 7. Oktober 2007 · Linz – Ottensheim

80. Österreichische Staatsmeisterschaft 50. Österr. Juniorenmeisterschaft · 35. Österr. Schülermeisterschaft

12 Meistertitel für den WSV Ottensheim, je vier für den EKR Donau Linz und dem RV Seewalchen

Von Rennen zu Rennen

Schülerinnen

1x: Knapper Sieg für Sandra Sladky vom 1. WRC LIA vor dem Boot des RV STAW (Lisa Griebhammer) und Marlene Derschinger vom LRV Ister.

2x: Im zweiten Anlauf – nachdem das Rennen nach einer Kollision wiederholt wurde (eine sehr sportliche Entscheidung der Jury) – klappte es für den KRV Alemannia (Pamina Pammer, Cornelia Hofer), vier Sek. vor dem 1. WRC LIA und weitere 3 Sek. dahinter der LRV Ister.

4x+: 10 Boote gemeldet – die ersten Drei nur durch eine Bootslänge getrennt – Wiking Bregenz sicherte sich den Sieg vor dem RV STAW und dem KRV Alemannia.

ERWIN FUCHS

Schüler

1x: Eine klare Angelegenheit für Paul Sieber vom RV STAW, acht Sek. dahinter Daniel Wertjanz vom VST Völkermarkt, weitere drei Sek. am 3. Platz sein Vereinskollege Andreas Küster.

2x: Platz eins und zwei für Kärnten, VST Völkermarkt (Wertjanz, Küster) vor dem RV Villach (Frühstück, Blatnik), am 3. Platz der RV Wiking Bregenz (Büchle, Felder).

4x+: Fotofinish um den 2. Platz, den Sieg holten sich die Salzburger vom RK Möve, 2. Platz mit 14/100 für den RV Wiking Bregenz vor dem WSV Ottensheim.

Juniorinnen-B

1x: 15 Boote gemeldet und den Sieg holte sich wie im Vorjahr Lisa Farthofer vom RV Seewalchen vor Bettina Pühringer (LRV Ister) und Juliane Wahlmüller vom WSV Ottensheim.

2x und 4x: Beide Siege holte sich der LRV Ister und unterstrich seine Vormachtstellung bei den Juniorinnen. Im 2x gewannen Steinecker, Pühringer vor dem WSV Ottensheim und dem WRV Friesen. Im 4x ebenfalls am 2. Platz der WSV vor dem RV STAW.

Junioren-B

Eine wohl einmalige Siegesserie des WSV Ottensheim, alle vier Rennen wurden nicht nur gewonnen, sondern wurde auch ein zweites Boot unter den ersten Drei.

1x: 23 Boote gemeldet – Sieg im A-Finale für Paul Haunschmidt (WSV), vor Thomas Inmann (WRV Austria) und Martin Wolf ebenfalls WSV.

2x: Die Titelverteidiger Schelch, Wolf vor Víklouski, Berger – beide WSV – hieß der Zieleinlauf, mit einer Sek. dahinter am 3. Platz der RV Wiking Linz mit Ammersorfer, Auersperg.

4x: Das Boot 1 von Ottensheim gewann mit ca. drei Längen vor dem RV Albatros Klagenfurt, eine weitere Länge dahinter das zweite Boot vom WSV.

4+: Ein ähnlicher Zieleinlauf wie im 4x, Ottensheim sechs Sek. vor dem RV Albatros, am 3. Platz das Boot vom RV Seewalchen mit weiteren 3 Sek. zurück.

Juniorinnen-A

Von vier ausgeschriebenen Rennen kam nur der JW-A 2– zustande und diesen Sieg holten sich die Geschwister Sperrer vom RV Seewalchen vor dem RV Friesen Wien (Szucsich, Gruber).

Junioren-A

Auch bei den Junioren-A dominierten die Ottensheimer, bei fünf ausgeschriebenen Rennen wurden vier Siege eingefahren.

2x: Leichter, Pichler vom WSV vor dem Gmundner RV (Hellmayer, Hager), am 3. Platz der RV STAW mit Sieber, Ivanics.

2–: Die WM-Finalisten Chernikov, Stichauner vom 1. WRC LIA siegten nach Belieben, ihr Vorsprung rund 15 Sek. vor dem Boot des WSV und Platz drei für den RV Normannen Klosterneuburg.

4x: Auch in diesem Rennen eine überlegener Sieg des WSV, 24 Sek. dahinter die STAW und weitere 4 Sek. am 3. Platz der RV Seewalchen.

4–: Nur zwei Boote am Start – wie im Vorjahr – und mit 10 Sek. Vorsprung siegte der WSV vor dem RV Seewalchen.

8+: Leider nur fünf Boote gemeldet und eine eindeutige Angelegenheit für den WSV, am 2. Platz das Boot des RV Seewalchen mit einem Rückstand von rund 16 Sek., am 3. Platz – weitere sechs Sek. dahinter – der RV STAW.

Frauen

Nur drei Rennen bei den Frauen, der W 4x und W 4– mussten wegen Einzelmeldungen entfallen.

1 2x: Nur zwei Boote gemeldet und der Überraschungssieger hieß WRV Austria, Friedl, Hahn gewannen den Titel vor Wartner, Pollak vom RV Wiking Linz.

2x: Eine klare Entscheidung für den LRV Ister (Steinecker, Pühringer), vor Sperrer, Farthofer (SEE) und am 3. Platz als Titelverteidiger die Schwestern Lobnig (VST).

2–: Dieser Sieg ging an den RV Seewalchen (Agnes Sperrer, Lisa Farthofer) vor dem VST Völkermarkt (Lobnig, Lobnig), am 3. Pl. der WRV Austria (Kerbl, Hahn).

Männer

1 2x: Überzeugender Auftritt der WM-Teilnehmer Juliusz Madecki, Sebastian Sageder vom EKR Donau Linz, fast drei Längen dahinter Ruttmann, Sigl (WSV) und abgeschlagen das Boot des WRV Austria.

1 2–: In diesem Rennen drehten die Ottensheimer Ruttmann, Sigl den Spieß um und verwiesen Madecki, Sageder auf den 2. Platz, Platz drei für den WRV Austria.

1 4x: Ähnlicher Zieleinlauf wie im LM 2x, der EKR Donau Linz gewann überzeugend, diesmal vor dem Boot des 1. WRC LIA und dem WSV Ottensheim.

1 4–: Ein weiterer Sieg für die Ottensheimer (Ruttmann, Sigl, Gebetsberger, Parzer), 7 Sek. zurück das Boot 1 des 1. WRC LIA, abgeschlagen das Boot 2 der LIA am 3. Platz.

2x: Vier Boote am Start und im Ziel ein klarer Vorsprung für den WRC Pirat. Garn, Schmidt distanzieren die Titelverteidiger Madecki, Sageder um ca. vier Sek., eine weitere Sek. dahinter die Wiking Komaromy, Uhl aus Linz.

2–: Im einzigen Freitagrennen dieser Meisterschaften Auftaktsieg für den EKR Donau Linz (Madecki, Sageder) – zweitbesten Verein dieser Meisterschaften mit vier Titeln – zwei Längen dahinter der WSV Ottensheim (Ruttmann, Sigl), am 3. Platz die Junioren Stichauner, Chernikov vom 1. WRC LIA.

4x: Einziger Sieg für die erfolgsgewohnten Wiking aus Linz, am 2. Platz die stark fahrenden Piraten, mit einer Länge dahinter Platz drei für den WSV.

4–: Ungefährdeter Titel für den 1. WRC LIA (mit zwei Junioren), bereits abgeschlagen am 2. Platz der WRV Austria (+19 Sek.) und Boot 2 der LIA auf Platz drei.

8+: Der Titelverteidiger Ottensheim gegen die LIA hieß die Parole – leider nur zwei Achter am Start. Bei der ÖVMSTM vor 14 Tagen gelang der LIA den WSV-Achter zu schlagen – allerdings über 1000 Meter. In diesem Rennen ließen die Ottensheimer keinen Zweifel aufkommen und verteidigten den Titel mit einem Vorsprung von rund vier Sek. erfolgreich vor dem Achter des 1. WRC LIA.

Medaillenbilanz

Im Jahre 2007 kamen bei 39 (2006 = 41) Entscheidungen 14 Vereine (2006 = 15) zu Meisterehren. Der WSV Ottensheim baute seine Vormachtstellung mit 12 Titeln (2006 = 8) weiter aus. Gemeinsam am 2. Platz der EKR Donau Linz und RV Seewalchen mit je 4. Drei Vereine auf Platz vier mit je drei Siegen: 1. WRC LIA LRV Ister und der RV STAW. Am 7. Platz der RV Nautilus Klagenfurt gemeinsam mit dem RV Wiking Linz mit je zwei Meistertiteln. Den neunten Platz teilen sich sechs Vereine mit je einem Sieg: KRV Alemannia, WRV Austria, RK Möve Salzburg, WRC Pirat, VST Völkermarkt und der RV Wiking Bregenz.



Schülerinnen-Einer:
1. Erster WRC LIA (Sandra Sladky),
2. RV STAW, 3. LRV Ister



Schülerinnen-Doppelzweier: 1. KRV Alemannia (Pamina Pammer, Cornelia Hofer),
2. Erster WRC LIA, 3. LRV Ister



Schülerinnen-Doppelvierer mit St.:
1. RV Wiking Bregenz, 2. RV STAW,
3. KRV Alemannia



Schüler-Einer: 1. RV STAW (Paul Sieber),
2. VST Völkermarkt, 3. VST Völkermarkt



Schüler-Doppelzweier: 1. VST Völkermarkt (Andreas Kuster, Daniel Wertjanz),
2. RV Villach, 3. RV Wiking Bregenz



Schüler-Doppelvierer mit St.:
1. RK Möve Salzburg



Juniorinnen-B-Einer:
1. RV Seewalchen (Lisa Farthofer),
2. LRV Ister, 3. WSV Ottensheim



Juniorinnen-B-Doppelzweier: 1. LRV Ister (Lisa Steinecker, Bettina Pühringer),
2. WSV Ottensheim, 3. WRV Friesen



Juniorinnen-B-Doppelvierer:
1. LRV Ister, 2. WSV Ottensheim,
3. RV STAW



Juniorinnen-A-Zweier-ohne:
1. RV Seewalchen (Agnes Sperrer, Christine Sperrer), 2. WRV Friesen



Junioren-B-Einer:
1. WSV Ottensheim (Paul Haunschmidt),
2. WRV Austria, 3. WSV Ottensheim



Junioren-B-Doppelzweier:
1. WSV Ottensheim (Christian Schelch, Martin Wolf), 2. WSV Ottensheim,
3. RV Wiking Linz



Junioren-B-Doppelvierer:
1. WSV Ottensheim, 2. RV Albatros
Klagenfurt, 3. WSV Ottensheim



Juniorinnen-B-Vierer mit St.:
1. WSV Ottensheim



Junioren-A-Doppelzweier: 1. WSV
Ottensheim (Alexander Leichter, Wolfgang
Pichler), 2. Gmundner RV, 3. RV STAW



Junioren-Zweier-ohne: 1. Erster WRC LIA
(Alexander Chernikov, Michael Stichauner),
2. WSV Ottensheim, 3. RV Normannen
Klosterneuburg



Junioren-A-Doppelvierer:
1. WSV Ottensheim, 2. RV STAW



Junioren-A-Vierer-ohne:
1. WSV Ottensheim



Junioren-Achter:
1. WSV Ottensheim (Christian Schelch, Paul Haunschmidt, Thomas Köpplmair,
Martin Wolf, Christoph Berger, Jura Vilkoski, Max Perndorfer, Florian Schachingner,
St. Philipp Liedl)



Leichtgew.-Frauen-Doppelzweier:
1. WRV Austria
(Elisabeth Hahn, Johanna Friedl)



Frauen-Doppelzweier: 1. LRV Ister
(Simone Steinecker, Birgit Pühringer),
2. RV Seewalchen, 3. VST Völkermarkt



Frauen-Zweier-ohne: 1. RV Seewalchen (Agnes Sperrer, Lisa Farthofer), 2. VST Völkermarkt, 3. WRV Austria



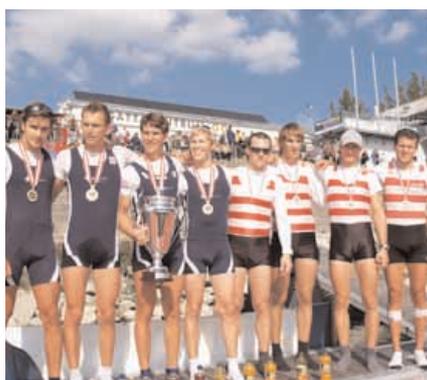
Leichtgew.-Männer 2x und Männer 2-: 1. EKRV Donau Linz (Juliusz Madecki, Sebastian Sageder), 2. WSV Ottensheim



Leichtgew.-Männer-Zweier-ohne: 1. WSV Ottensheim (Paul Ruttmann, Dominik Sigl), 2. EKRV Donau Linz, 3. WRC LIA



Leichtgew.-Männer-Doppelvierer: 1. EKRV Donau Linz, 2. Erster WRC LIA



Leichtgew.-Männer-Vierer-ohne: 1. WSV Ottensheim, 2. Erster WRC LIA



Männer-Doppelzweier: 1. WRC Pirat (Bernhard Garn, Martin Schmidt), 2. EKRV Donau Linz, 3. RV Wiking Linz



Männer-Doppelvierer: 1. RV Wiking Linz, 2. WRC Pirat, 3. WSV Ottensheim



Männer-Vierer-ohne: 1. Erster WRC LIA, 2. WRV Austria



Männer-Achter: 1. WSV Ottensheim (Paul Ruttmann, Dominik Sigl, Bernhard Pfaller, Wolfgang Sigl, Tobias Gebetsberger, Dietmar Kolar, Robert Hofmann, Gerald Gruber, St. Lukas Steindl)

13. Oktober 2007 · Klagenfurt · Wörthersee

8. „Rose vom Wörthersee“

198 Einer am Start • Neuer Streckenrekord durch Ekaterina Karsten



Unter idealen Bedingungen fand am 13. Oktober 2007 die 8. Skiff Regatta um die „Rose vom Wörthersee“ statt.

Den Sieg holte sich Jonathan Koch, Zweiter im LGW-Einer der WM in München, vor dem Salzburger Jens Reindl. Jens Reindl war im Vorjahr Dritter und konnte sich heuer um eine Position verbessern und damit auch sein Preisgeld erhöhen. Das Preisgeld von insgesamt € 1.300,- wurde von der Gerhard MEUER GmbH, Firma VDL BOVA Rhein Main, zur Verfügung gestellt. Dritter wurde der oftmalige Starter bei der „Rose“, Stefan Wende vom Würzener RV aus Deutschland. Zweitbester Österreicher wurde Alex Farkas (WRC Pirat) vor Bernhard Sieber (RV STAW).

Die Leistungen von Jens Reindl, Johann Ebenhofer, Johannes Pilz und Hermann Geppert sind besonders hervorzuheben, da sie sich als einzige Österreicher dem großen ausländischen Feld der „Männer A“ stellten.

Bei den Damen siegte erwartungsgemäß Ekatarina Karsten aus Weißbrusland, knapp gefolgt von zwei Ungarinnen. Klassensiege errangen Alexander Farkas (WRC Pirat, MM-A), Harald Müller (RC Möve, MM-D), Edwin Frisch (RV Albatros, MM-F), Gerhard Müllner (RC Wels, MM-G), Günter Zehetner (WRC Pirat, MM-H) bei den Männern und Veronika Ebert (RV Austria, MW-B). Insgesamt wurde in 24 Klassen gemeldet.

Über 110 ausländische Ruderer, aus Dänemark, Tschechien, Ukraine, USA und weiteren Nationen, nahmen an diesem Event teil. Sieben Ruderer sind bereits 8mal – also bei allen Regatten – gestartet und 26 Ruderer wurden heuer mit einem „Erinnerungs-Ruder“ für ihren 5maligen Start geehrt.

Mit großer Umsicht und einem 35 Personen umfassenden Sicherheitsteam wurde von den Schiedsrichtern Liesl Smetana



(Jury-Obfrau), Kurt Peterle, Klaus Seelhofer und Arne Fortmüller, das Rennen begleitet und überwacht.

Die „Damenriege“ des Albatros, angeführt von Erika Habenicht und Mag. Peter Mlekusch, konnte reibungslos 400



Goldene Rose für Ekaterina Karsten (Weißbrusland)

Essen verabreichen. Unvorstellbar ist auch, dass fast alle Startnummern (unentgeltlich vom Veranstalter zur Verfügung gestellt) von Frau Prof. Ulli Frisch mit ihrem Enkel Amon wieder – fast lückenlos - „eingesammelt“ wurden.

Die Zeitnehmung wurde erstmals vom Schiclub Bad Kleinkirchheim – überwacht

und betreut von der Familie Ing. Liebl – durchgeführt. Fotos wurden von unserem Internet-Boss und zugleich Fotograf, Karl Rittmann, unter

www.rv-albatros.at

ins Internet gestellt. Käuflich sind 632 Fotos auch unter www.eventpix.at zu erwerben.

Ekaterina Karsten aus Weißbrusland stellte den seit fünf Jahren gültigen Streckenrekord für Frauen mit der Zeit von 1:08:39,57 ein. Ekaterina Karsten war eine Klasse für sich und konnte natürlich die Goldene Rose in ihr Heimatland entführen. Steinecker Simone und Linder Christina sowie 14 weitere Frauen aus Österreich stellten sich der zahlenmäßigen Übermacht der ausländischen Ruderinnen mit großem Erfolg.

Am 11. Oktober 2008 erfolgt der Start zur 9. „Rose vom Wörthersee“. Wir hoffen, ihr seid dabei!

Das Organisationsteam
Willy Koska



Voga Veneta Vienna – Erster Wiener Gondelverein Vereinsmeisterschaft 2007

Als wir den Termin für die Vereinsmeisterschaft für den 21. Oktober festlegten haben wir nicht im Traum daran gedacht, dass es bei der viel diskutierten globalen Erderwärmung auch einmal ähnlich kalt sein könnte, wie in der „guten alten Zeit“. Keiner hatte so wirklich Lust ins Boot zu steigen, noch dazu um die Entscheidung des Vereinsmeisters/in herbeizuführen. In der Früh hatte es doch unter 5 Grad plus und die dichten dunklen Wolken drohten jeden Moment mit einem kalten Regen.

DKFM. DOMINIK LOSS (NINO)

Nachdem das Wetter vor Ort im Verein gemacht wird, trafen wir uns, wie besprochen um 10 Uhr bei KUKI am Floß. Wir, das waren Krystyna Sibieliak, Fritz Nedved, Heinz Prochazka, Nino Loss, Sepp Swoboda und Wolfgang Friedl. Den übrigen war das Wetter offensichtlich doch zu schlecht, oder waren anderweitig verhindert – schade! „Sollen wir gleich ins nächste Wirtshaus gehen, oder rudern? Siehe da, wir entschieden uns fürs Rudern, mit Ausnahme von Wolfgang, der nur zusehen wollte. Eine Wendéboje hatte uns Karl Sladek im Regattaverinsgelände bereitgestellt. Um uns zu ersparen diese abzuholen und wieder zurückzubringen, aber auch um eine Abwechslung zu haben, entschieden wir einstimmig für eine andere Strecke, diesmal nicht in der Bühnengondel, sondern in unserer Renn-Maschareta „Venezia“ auf der Strecke: Aus dem „Floßhafen“ bei Kuki heraus startend bis zum derzeitigen Floßrest beim Eppel bzw. um diesen im Uhrzeigersinn herum und wieder zurück; insgesamt etwa 500 Meter. Erster Durchlauf als Einzelzeitfahren.



Nino, jetzt aber schnell!

Als ich, auf allgemeinen Wunsch, mit 4:32 Minuten eine Zeit vorgegeben hatte, traf noch meine liebe Eszter als unser



Fritz geht auf die Strecke.



Heinz, die große Überraschung!



Krystyna im Endspurt.

treuestes Fan-Club-Mitglied am Regattaplatz ein, um uns anzufeuern. Meine Zeitvorgabe reichte auch für den ersten Platz, gefolgt vom Überraschungszweiten Heinz Prochazka in 4:41 (genannt Enzo, hat uns alle verblüfft, weil erst 2007, mit bis heute nur knapp über 200 km, zu rudern begonnen, sich zuvor im Winter 2007 eine Schulter beim Skifahren so schwer verletzt, dass er jetzt noch viele Edelmetallteile mit sich herumträgt, die erst demnächst operativ entfernt werden!!!), Fritz Nedved als Dritter in 4:45, sowie unsere Krystyna Sibieliak als Vierte in 4:51, dicht verfolgt von Seppi Swoboda in 5:02.

Was nun ein zweiter Durchgang, oder? Nun fiel uns ein, doch erstmals auch ein Rennen „alla valesana“ durchzuführen, d. h. nicht mit einem, sondern mit zwei Rudern, alles immer in der offenen forcola (Dolle). Fritz probierte zwar, entschied sich aber nicht zu starten, Heinz wollte seinen Edelmetallteilen oder der Schulter nicht zu viel zumuten, also blieben wir



Seppi ist und hat's geschafft!



Großes Boot, lange Ruder, Super Krystyna!



Auch Seppi "strickt" mit uns!

drei: Krystyna, Seppi und ich. Wieder fiel das Los auf mich das Rennen einzuleiten; in der Reihenfolge der Starts war auch die Platzierung: 1. Nino in 3:47 Minuten, 2. Krystyna in 3:59 und 3. Seppi in 4:33.

Wir waren froh, die Vereinsmeisterschaft einigermaßen trocken (ohne Regen) abgewickelt zu haben. Kuki ist ja schon seit 30. Sept. geschlossen, bei der „Schneider“ stand ein Schnapsturnier auf dem Programm, also war dort „full house“. Diesmal wichen wir in die kleine Pizzeria bei der U1-Station Alte Donau aus.

Bei der Siegerehrung und nach der Überreichung der Medaillen an die jeweils drei Erstplatzierten meinte einer von uns scherzend: „Nachdem es keinen zweiten österreichischen Venezianisch Ruderverein gibt, wären wir doch quasi „Staatsmeister“? Wie auch immer, wir sind „die Größten“ und haben uns herrlich amüsiert. Es ging wieder sehr sportlich zu und war dennoch lustig. Schade, dass nicht mehr gekommen waren.



Nino "alla valesana"

Zu Wasser und zu Lande nach Orth an der Donau

ODER: Wie der listenreiche Odysseus (Peter Sonnleitner) alle Hindernisse überwand

Am 18. September 2007 brachen Kurt, Gerhard, Fritz und Paul, zusammengerufen von Peter im Morgennebel der Kuchelau auf, um den Strom nach Orth/Donau zu befahren. Die Doppelstrategie unseres Steuermanns (ein Bootsanhänger mit Zugfahrzeug in der Kuchelau, ein zweites Gespann in Orth) schien ein Mittagessen um 12 Uhr sicherzustellen. Beim Kraftwerk Freudenau verwehrt man uns das Umsetzen wegen Bauarbeiten am Strom, das Wagerl hatte man vorsorglich weggesperrt. Das Angebot des Kraftwerks, uns zu schleusen, konnten wir nicht annehmen, da zwischenzeitlich Wind und Wellengang so stark geworden waren, dass wir, wenn nicht schon beim Übersetzen, so spätestens vor der Schleuse dem Untergang geweiht gewesen wären. Da sandten uns die Götter einen LKW der Verbundgesellschaft, gelenkt von einem Wildwasserpaddler zu Hilfe, der uns anbot, das Boot mittels Kran aufzuladen und es „etwas weiter unten“ wieder einzusetzen. Aufgrund der Länge des Bootes

ragte dieses in starker Schrägstellung beidseits weit über den LKW hinaus, Peter hatte es (vorläufig) im Führerhaus bequem. Wir anderen irrten im Dickicht der Au auf der Suche nach dem Abladeplatz umher, milde belächelt von Radfahrern, die wir nach dem Verbleib unseres Bootes befragten. Nachdem Paul den anderen, die sich verloren glaubten, Mut zugesprochen hatte, erschien uns neuerlich, wie von den Göttern gesandt, der LKW. Der Fahrer und Peter erschütterten uns mit ihrer Erzählung vom Kampf gegen das sich im Winde verdrehende und sich in den Zweigen verfangende Boot. Unbeschädigt abgeladen und an lieblichen, sandigem Ufer zu Wasser gebracht trug unser Boot der schnelle Strom in weniger als einer Stunde zum ersehnten Hafen. Ein Hoch dem Fahrer, der unbekannt bleiben wollte und unserem Steuermann, der die Last im wahrsten Sinn des Wortes getragen hatte.

**Paul Nechvatal
WRK Argonauten**

Österreichische Vereinsmannschafts-Staatsmeisterschaft

Sonntag, 23. September 2007 – Finalläufe

R A: Männer-Doppelvierer

Finale D: 1. WRV Donauhört (Hermann Vogler, Alfred Kschwendt-Michel, Florian Michl, Gerhard Nograth) 3.29,00, 2. RV STAW (Wolfgang Naderner, Hannes Leitgeb, Fritz Nedved, Herbert Plazejovsky) 3.30,56, 3. 1. WRC LIA M2 (Ralf Böckle, Stefan Ehrenberger, Michael Stangl, Roman Arndorfer) 3.45,12, 4. 1. WRC LIA M3 (Marcel Krammer, Sebastian Ostermann, Konstantin Gartner, Lukas Goldschmied) 3.50,91.

Finale C: 1. WRK Argonauten M1 (Mario Mischkulnig, Robert Hufnagl, Gerhard Flödl, Georg Karner) 2.51,92, 2. WRC Donaubund (Oliver Puhm, Paul Pogats, Mathias Jaksch, Peter Pasecky) 2.59,71, 3. RV Friesen Wien (Walter Rantasa, Alexander Gotschim, Karl Bartl, Walter Kabas) 3.02,75, 4. WRK Argonauten M2 (Thomas Drucker, Thomas Berkes sen., Christoph Schön-Pigisch, Clemens Fickl) 3.11,32.

Finale B: 1. WRK Donau (Walter Vogel, Arno Köpplinger, Werner Stadler, Michael Lorenz) 3.12,71, 2. RV Normannen Klosterneuburg (Christoph Hradil, Martin Franta, Christian Braun, Christian Rabel) 3.14,31, 3. RV Villach (Seppi Hilber, Erhard Strein, Christian Dolenz, Wolfgang David) 3.19,24, 4. WRV Austria (Ralph Wenighofer, Kai Herbst, Benjamin Domanig, Thomas Inmann) 3.22,11.

Finale A: 1. WSV Ottensheim (Gerald Gruber, Wolfgang Pichler, Alexander Leichter, Dietmar Kolar) 3.01,43, 2. 1. WRC LIA M1 (Uwe Daxböck, Paul Sommeregger, David Fischer, Christoph Schwarzl) 3.02,83, 3. RV Wiking Bregenz (Norbert Lambing, Alexander Außerwöger, Max Grass, Roman Reiter) 3.15,15, 4. WRC Pirat (Julian Endlicher, Alex Farkas, Michael Dully, Christian Inmann) 3.16,76.

R B: Frauen-Doppelzweier

Finale C: 1. WRK Argonauten M1 (Eva Hauer-Pavlik, Christine Hejlek) 4.02,88, 2. 1. WRC LIA M3 (Sandra Sladky, Nici Jakubovsky) 4.05,09, 3. RV Normannen Klosterneuburg (Ingrid Brandes, Karin Mittermair) 4.07,99, 4. RV Ellida (Sabrina Taborsky, Barbara Lung) 4.09,44, 5. 1. WRC LIA M2 (Michaela Maderthaner, Sandra Meidl) 4.39,32.

Finale B: 1. RV Friesen Wien (Liza Szucsich, Nikola Gruber) 4.01,04, 2. WRK Donau (Tanja Torday, Daniela Bandera) 4.08,51, 3. WRC Pirat (Marlies Dachler, Nora Labes) 4.09,32, 4. RV Villach (Anna Millazzi, Kathi Millazzi) 4.09,70, 5. WRK Argonauten M2 (Nina Stanke, Lisa Steiner) 5.03,11.

Finale A: 1. 1. WRC LIA M1 (Elisabeth Meidl, Stefanie Borzacchini,) 3.44,32, 2. WSV Ottensheim (Juliane Wahlmüller, Theresa Stöbich) 3.46,59, 3. WRV Austria (Elisabeth Hahn, Veronika Ebert) 3.46,93, 4. RV Wiking Bregenz (Teresa Köppel, Manuela Laimböck) 3.47,08, 5. RV STAW (Marina Sapper, Lisa Hammer) 3.52,62.

R C: Männer-Vierer-ohne

Finale C: 1. WRK Argonauten M1 (Norbert Willrader, Roland Dreihaar, Marcus Weywoda, Philipp Pamperl) 3.29,74, 2. WRK Donau (Bernhard Drosch, Dujro Cordas, Mark Capek, Emanuel Vig) 3.30,42, 3. WRK Argonauten M2 (Stefan Zwieauer, Werner Kleinrath, Andreas Weywoda, Philipp Rabeck) 3.49,20.

Finale B: 1. RV Wiking Bregenz (Daniel Böhmer, Thomas Grass, Thomas Böhler, Bernd Feuerstein) 2.53,20, 2. RV Villach (Wolfgang Mavrin, Christian Dolenz, Paul Kircher, Stefan Praschnig) 2.56,20, 3. RV Friesen Wien (Willi Kabas, Dieter Stanzel, Roland Schuecker, Michael Kornfeind) 2.58,27, 4. RV STAW (Sebastian Hofbauer, Alexander Kolmann, Jürgen Schweighardt, Markus Jahn) 2.58,95, 5. 1. WRC LIA M3 (Peter Thomas, Christoph Krofitsch, Martin Knopf, Mathias Böhm) 3.17,50.

Finale A: 1. 1. WRC LIA M1 (Michael Stichauner, Alexander Chernikov, Uwe Daxböck, Paul Glantschnig) 3.03,00, 2. WSV Ottensheim (Paul Ruttmann, Valentin Parzer, Tobias Gebetsberger, Dominik Sigl) 3.08,20, 3. WRC Pirat (Max Quissek, Michael Dully, Fabio Becker, Christian Inmann) 3.15,53, 4. WRV Austria (Clemens Harter, Benjamin Domanig, Marko Milodanovic, Thomas Inmann) 3.21,37, 5. 1. WRC LIA M2 (Daniel Mayer, Michael Pötscher, Roman Arndorfer, Mathias Schreiner) 3.35,00.

R D: Männer-Doppelzweier

Finale C: 1. RV Villach (Stefan Traninger, Roland Obertsal) 3.43,25, 2. WRK Argonauten M2 (Dominik Salomon, Martin Steger) 3.53,26, 3. 1. WRC LIA M3 (David Madl, Maximilian Schrack) 3.55,95, WRC Donaubund abgemeldet.

Finale B: 1. 1. WRC LIA M1 (Michael Stichauner, Alexander Cernikov) 3.24,32, 2. RV Friesen Wien (Martin Haberl, Stephen Biwald) 3.26,38, 3. RV Wiking Bregenz (Norbert Lambing, Alexander Außerwöger) 3.26,89, 4. WRK Argonauten M1 (Robert Hufnagel, Andreas Rauch) 3.33,64, 5. 1. WRC LIA M2 (Christian Pühringer, Daniel Mayer) 3.37,03.

Bundeskanzleramt
sport.austria

www.druckerei-fuchs.at

**DRUCKEREI
FUCHS**
GESELLSCHAFT MBH

2100 KORNEUBURG
Kreuzensteiner Straße 51
Tel. + Fax +43/6262/72451
mail: fuchsdruck@aon.at

2105 LEOBENDORF
Teichtelgasse 2 • Tel. +43/664/1545817
Tel. + Fax +43/6266/80650
mail: erwin.fuchs@aon.at

Satz + Grafik
Offsetdruck
4farb-Digitaldruck
Kopierservice
Buchbinderei
**GROSS-
FORMATDRUCK**

Finale A: 1. RV STAW (Bernhard Sieber, Karl Ivanics) 3.17,27, 2. WRC Pirat (Max Quissek, Martin Schmidt) 3.17,64, 3. WRV Austria (Werner Sommer, Michael Hinterleitner) 3.18,68, 4. WSV Ottensheim (Wolfgang Pichler, Alexander Leichter) 3.21,12, 5. WRK Donau (Walter Vogel, Michael Lorenz) 3.31,30.

R E: Frauen-Vierer-ohne

Finale C: 1. RV STAW (Marina Sapper, Lisa Hammer, Lisa Schaffer, Nicole Gollner) 3.42,36, 2. 1. WRC LIA M2 (Sandra Meidl, Edith Salzer, Rania Karunaratne, Isolde Franz) 3.57,33, 3. WRK Argonauten M2 (Maria Siam, Lisa Steiner, Verena Klejna, Nina Stanke) 4.26,23, RV Villach abgemeldet.

Finale B: 1. WRK Argonauten M1 (Katharina Kühne, Anja Schäfer-Bongwald, Elvira Thonhofer, Christina Hejlek) 3.46,58, 2. WSV Ottensheim (Florentina Kitzberger, Miriam Lötsch, Juliane Wahlmüller, Theresa Stöbich) 3.49,17, 3. 1. WRC LIA M1 (Elisabeth Meidl, Andrea Sandhäugl, Karin Winkler, Daniela Lötsch) 3.53,33, 4. WRC Pirat (Regina Fassl, Sabine Farkas, Marlies Dachler, Nora Labes) 3.56,24.

Finale A: 1. WRV Austria (Elisabeth Hahn, Barbara Kerbl, Karin Dutter, Christina Haber) 3.43,06, 2. WRK Donau (Kathi Kurat, Adriana Randall, Brigitte Moser-Kmen, Isabel Kmen) 3.44,27, 3. RV Friesen Wien (Liza Szucsich, Nikola Gruber, Heike Wagner, Isabel Hackl) 3.45,60, 4. RV Wiking Bregenz (Sabrina Kessler, Heidrun Längle, Bettina Siess, Nina Geißelmann) 3.56,75.

R F: Leichtgewichts-Männer-Doppelzweier

Finale C: 1. RV Villach (Stefan Praschnig, David Wolfgang) 3.34,47, 2. WRV Donauhort (Gerhard Nogratt, Florian Michel) 3.38,33, 3. WRC Donaubund (Philipp Mannsbarth, Alexander Gruber) 3.41,55, 4. WRK Argonauten M1 (Gerhard Flödl, Thomas Berkes jun.) 3.45,81, 5. WRK Argonauten M2 (Clemens Fickl, Max Kubicek) 3.54,39, 1. WRC LIA M3 abgemeldet.

Finale B: 1. 1. WRC LIA M1 (Paul Sommeregger, Christoph Schwarzl) 3.20,55, 2. WRC Pirat (Fabio Becker, Martin Schmidt) 3.24,45, 3. WRK Donau (Johann Emhofer, Martin Vokroj) 3.27,80, 4. RV Friesen Wien (Clemens Löffler, Peter Krenn) 3.35,95, 5. RV STAW (Christoph Seidl, Sebastian Grund) 3.36,87.

Finale A: 1. WSV Ottensheim (Paul Ruttman, Dominik Sigl) 3.13,41, 2. RV Normannen Klosterneuburg (Christian Braun, Christian Rabel) 3.19,06, 3. WRV Austria (Andreas Hahn, Dominik Wurm) 3.22,10, 4. RV Wiking Bregenz (Max Grass, Roman Reiter) 3.30,21, 5. 1. WRC LIA M2 (Mathias Schreiner, Hannes Böhm) 3.35,79.

R G: Frauen-Doppelvierer

Finale C: 1. WRK Argonauten M1 (Katharina Kühne, Anja Schäfer-Bongwald, Elvira Thonhofer, Eva Hauer-Pavlik) 3.25,76, 2. RV Ellida (Barbara Lung, Andrea Kazmer, Eva Mayerhuber, Johanna Meingassner) 3.40,66, 3. 1. WRC LIA M3 (Cobbina Nadine, Marlin Leoni, Lisa Lange, Dinali Karunaratne) 3.46,94, 4. 1. WRC LIA M2 (Edith Salzer, Michaela Maderthaler, Isolde Franz, Rania Karunaratne) 3.57,77, 5. WRK Argo-

nauten M2 (Angelika Pfeisinger, Astrid Kment, Verena Klejna, Simone Lieb) 4.50,46.

Finale B: 1. RV Friesen Wien (Isabel Hackl, Karin Rantasa, Gerlinde Stanzl, Andrea Löffler) 3.42,25, 2. WRC Pirat (Regine Fassl, Christina Lindner, Verena Menschik, Stephanie Foss) 3.44,70, 3. RV Villach (Anna Millazzi, Kathi Millazzi, Sarah Seher, Sophie Billicsich) 3.52,32, 4. RV Normannen Klosterneuburg (Helga Friedrich, Elisabeth Vogler, Karin Haussner, Karin Mittermair) 3.56,49, 5. RV STAW (Regine Piller, Claudia Marschitz, Renate Lottes, Maria Blazejovsky) 4.12,54.

Finale A: 1. 1. WRC LIA M1 (Stefanie Borzacchini, Raphaela Huttarsch, Daniela Lötsch, Nora Zwillink) 3.28,93, 2. RV Wiking Bregenz (Teresa Köppel, Sabrina Kessler, Nina Geißelmann, Manueka Laimböck) 3.31,19, 3. WRK Donau (Brigitte Moser-Kmen, Adriana Randall, Kathi Kurat, Isabel Kmen) 3.33,51, 4. WRV Austria (Johanna Friedl, Barbara Kerbl, Karin Dutter, Veronika Ebert) 3.38,91, 5. WSV Ottensheim (Sonja Kitzmüller, Miriam Lötsch, Magdalena Hartl, Julia Tuttschek) 3.40,63.

R H: Männer-Achter

Finale C: 1. WRC Donau (Johann Emhofer, Martin Vokroj, Djuro Cordas, Emanuel Vig, Arno Köpplinger, Bernhard Drosig, Michael Lorenz, Mark Capek, St. Isabel Kmen) 3.19,80, 2. WRK Argonauten M2 (Werner Kleinrath, Stefan Zwiwauer, Thomas Drucker, Andreas Weywoda, Martin Steger, Thomas Berkes sen., Dominik Salomon, Philipp Rabeck, St. Fiona Tappeser) 3.28,39, 3. 1. WRC LIA M3 (Thomas Schweinhammer, Manuel Parg, David Madl, Maximilian Schrack, Peter Thomas, Christoph Krofitsch, Martin Knopf, Mathias Böhm, St. Nico Umlauf) 3.30,87, WRC Donaubund abgemeldet.

Finale B: 1. RV Friesen Wien (Stephern Biewald, Martin Haberl, Thomas Leopold, Holger Kabas, Philipp Kornfeind, Franz Barnert, Peter Krenn, Clemens Löffler, St. Martina Weiss) 0.00,00, 2. RV STAW (Bernhard Sieber, Sebastian Hofbauer, Karl Ivanics, Alexander Kolmann, Jürgen Schweighardt, Martin Krieg, Sebastian Grund, Christoph Seidl, St. Robert Matzner) 0.51,11, 3. WRC Pirat (Julian Endlicher, Daniel Drobil, Christian Cerny, Norbert Gruber, Martin Cziczek, Bernd Madschedolnig, Alex Farkas, Manfred Gschwindl, St. Sabine Farkas) 0.57,79, 4. RV Villach (Stefan Traninger, Wolfgang Mavrin, Seppi Hilber, Roland Obresal, Martin Nikolatsch, Gernot Pacher, Erhard Strein, Paul Kircher, St. Anna Millazzi) 1.06,69, 5. 1. WRC LIA M2 (Michael Ruthner, Hannes Böhm, Robert Böhm, Peter Preiss, Kurt Palmberger, Manfred Seitner, Eduard Ruf, Hans-Jörg Kaltenbrunner, St. Michael Pötscher) 1.24,93.

Finale A: 1. 1. WRC LIA M1 (David Fischer, Paul Glantschnig, Johannes Mayr, Gernot Faderbauer, Harald Faderbauer, Andreas Ruthner, Raimund Haberl, Christian Garhöfer, St. Tina Reiskopf) 2.56,36, 2. WSV Ottensheim (Dietmar Kolar, Valentin Parzer, Tobias Gebetsberger, Max Reiningger, Robert Hofmann, Thomas Schachinger, Maximilian Perndorfer, Gerald Gruber, St. Lukas Steindl) 2.59,16, 3. WRV Austria (Ralph Wenighofer, Kai Herbst, Marko Milodanovic, Andreas Hahn, Clemens Harter, Werner Sommer, Michael Hinterleitner, Dominik Wurm, St. Elisabeth Hahn) 3.01,78, 4. RV Wiking Bregenz (Daniel Böhmer, Thomas Grass, Thomas Böhler, Bernd Feuerstein, Martin Lutz, Alexander-Hans Schallert, Philipp Knüz, Robert Gras, St. Carmen Bottweber) 3.04,56, 5. WRK Argonauten M1 (Norbert Willrader, Roland Dreihar, Andreas Rauch, Georg Karner, Philipp Pamperl, Mario Mischkulnig, Thomas Berkes jun., N.N., St. Christina Hejlek) 3.18,08.

Punktwertung ÖVMSTM 2007

1. WSV Ottensheim	96
2. WRC LIA M1	94
3. WRV Austria	90
4. RV Wiking Bregenz	84
5. WRC Pirat	72
6. WRK Donau	66
7. RV Friesen Wien	63
8. RV STAW	54
9. RV Villach	45
10. WRK Argonauten M1	44
11. RV Normannen Klosterneuburg	35
1. WRC LIA M2	35
13. WRK Argonauten M2	19
14. 1. WRC LIA M3	14
15. WRC Donaubund	10
16. WRV Donauhort	8
17. WRV Ellida	6



Nur wer über sich hinauswächst, kann Weltklasse werden.

Go for Gold

Unterstützt von der ÖVP (Österreichischer Olympiasportrat) und dem
Ausschuss für die Olympischen Spiele Wien 2012



Lin 2 - Euro reduziert bei McDonald's und Winter Sport

Blaues Band vom Wörthersee Marathon-Achter-Regatta

Samstag, 29. September 2007

1. RGM 1. WRC LIA / RV Wiking Linz / WSV Ottensheim / RV Normannen Klosterneuburg / Möve Salzburg (M) 0:52:02:77, 2. Universität Klagenfurt (M) 0:54:27:36, 3. RGM Pirnaer RV / TU Dresden / Laubegaster RV / Dresdener RV (M) 0:54:45:39, 4. RGM MRSV / Münchner RC / Landshuter RV (MMB) 0:55:29:75, 5. RGM WRK Donau / 1. WRC LIA (M) 0:56:40:36, 6. Ulmer RC Donau (M) 0:57:29:79, 7. RGM WRC Pirat / WRC Donaubund (MMC) 0:57:36:81, 8. RV STAW (JM) 0:58:06:91, 9. RGM RV Albatros Klagenfurt / DRV / München 72 / RC Wels / ORC+Uni Rostock / WRC Pirat (MMG) 1:00:03:69, 10. Passauer RV (MMC) 1:00:06:17, 11. RGM RV Albatros Klagenfurt / RV Nautilus Klagenfurt / LRV Ister / RV Seewalchen / VST Völkermarkt (W) 1:00:17:88, 12. RGM RV Albatros Klagenfurt / RV Nautilus Klagenfurt (JM) 1:00:45:6112, 13. RGM DRV / Donau / Berlin / Grünau (MWC) 1:03:08:03, 14. WRC Pirat (MMB) 1:03:48:53, 15. WRC Pirat (WX) 1:03:54:44, 16. RGM 1. WRC LIA / RV Villach (MMC) 1:03:58:34, 17. MRSV Bayern / Tutzing RV (JM) 1:04:38:89, 18. MRSV Bayern (MMC) 1:06:10:89, 19. RV Albatros Klagenfurt (MMD) 1:06:12:25, 20. MRSV Bayern (XMC) 1:09:00:11, 21. MRSV Bayern (MWC) 1:11:10:31, 22. MRSV Bayern (XMC) 1:11:13:96, 23. MRSV Bayern (MMC) 1:11:30:45.

Alpenachter 2007

1. RGM MRSV/Münchner RC/Landshuter RV 1:51:43, 2. Ulmer RC Donau 1:56:27, 3. RGM RV Albatros Klagenfurt / DRV / München 72 / RC Wels / ORC+Uni Rostock / WRC Pirat 2:00:08, 4. Passauer RV 2:02:09, 5. RGM MRSV Bayern / Tutzing RV 2:04:00, 6. MRSV Bayern (Gig, MMC) 2:14:23, 7. MRSV Bayern (Gig, XMC) 2:17:58, 8. MRSV Bayern (Gig, MMC) B2 2:23:06, 9. MRSV Bayern (Gig, MWC) 2:23:30.

80. Österr. Staatsmeisterschaften 50. Österr. Juniorenmeisterschaften 35. Österr. Schülermeisterschaften

Freitag, 5. Oktober 2007

R 1: Männer-Zweier-ohne

1. EKR Donau Linz (Juliusz Madecki, Sebastian Sageder) 6:51:70, 2. WSV Ottensheim (Paul Ruttman,

Dominik Sigl) 6:57:09, 3. 1. WRC LIA (Michael Stich-auner, Alexander Chernikov) 7:08:94, 4. RV Wiking Linz (Oliver Komaromy, Bernd Wakolbinger) 7:15:26.

Samstag, 6. Oktober 2007

R 2: Leichtgewichts-Männer Doppelvierer

1. EKR Donau Linz (Gregor Heizinger, Kilian Menzl, Juliusz Madecki, Sebastian Sageder) 6:46:43, 2. 1. WRC LIA (Christoph Schwarzl, Alexander Kratzer, Paul Sommerger, Uwe Daxböck) 6:59:49, 3. WSV Ottensheim (Paul Ruttman, Dominik Sigl, Gerald Gruber, Valentin Parzer) 7:04:66.

R 3: Schüler-Doppelvierer m. St.

Finale B: 1. RV STAW (Thomas Wiedermann, Bernhard Bruner, Patrik Karajordanov, Martin Fritsch, St. Cornelia Kolmann) 4:22:58, 2. WRK Donau (Thomas Reithmayr, Lukas Dimter, Kevin Nowak, Dominik Nistl, St. Johannes Holkup) 4:29:36, 3. RV Normannen Klosterneuburg (David Humer, Claus Neuwirth, Stefan Tweraser, Dario Giovannini, St. Clara Stanschewski) 4:48:08.

Finale A: 1. Salzburger RK Möve (Valentin Hinterstoiser, Paul Lechner, Peter Ganzer, Elias Dax, St. Christian Saller) 3:53:03, 2. RV Wiking Bregenz (Felix Büchele, Johannes Felder, Bernd Greußing, Simon Büchele, St. Laurin Mäser) 3:55:22, 3. WSV Ottensheim (Gabriel Hummer, Georg Liedauer, Max Liedauer, Philipp Liedl, St. Lauritz Wiesinger) 3:55:36, 4. RV Villach (Michael Frühstück, Johannes Blatnik, Reinhold Branz, Nico Brugger, St. Lisa Zmugg) 4:01:30, 5. RV Nautilus Klagenfurt (Jenny Pirmin, Christopher Wolbart, Paul Janesch, Veit Janesch, St. Simone Berg) 4:04:68, 6. 1. WRC LIA (Constantin Gartner, Lukas Goldschmied, Sebastian Ostermann, Marcel Krammer, St. Nico Umlauf) 4:18:70.

R 4: Juniorinnen-B-Doppelzweier

Finale B: 1. WSV Ottensheim B2 (Sonja Kitzmüller, Julia Tutschek) 6:41:03, 2. RV Wiking Linz (Lisa Pollak, Anna Wartner) 6:51:30.

Finale A: 1. 1. LRV Ister B1 (Lisa Steinecker, Bettina Pühringer) 6:01:78, 2. WSV Ottensheim B1 (Juliane Wahlmüller, Theresa Stöbich) 6:07:77, 3. RV Friesen Wien (Liza Szucsich, Nikola Gruber) 6:09:91, 4. RV STAW (Marina Sapper, Lisa Hammer) 6:17:44, 5. LRV Ister B2 (Kristina Stifter, Katharina Leichter) 6:21:34, 6. 1. WRC LIA (Dinali Karunaratne, Nora Zwillink) 6:35:62.

R 5: Junioren-B-Einer

Finale D: 1. WSV Ottensheim B7 (Clemens Obrecht) 6:24:55, 2. RV Wiking Bregenz (Martin Lutz) 6:25:52, 3. WRC Pirat (Julian Endlicher) 6:45:60, 4. WRC Donaubund (Alexander Gruber) 7:05:17, 5. RV Alemannia Korneuburg (Felix Baumhauer) 7:13:44.

Finale C: 1. RC Wels (Paul Hechinger) 6:09:49, 2. RV Wiking Linz B2 (Klaus Ammerstorfer) 6:10:26, 3. RV Villach (David Wollwang) 6:24:48, 4. WRK Argonauten B3 (Gerhard Flödl) 6:31:76, 5. WRK Argonauten B2 (Dominik Salomon) 6:47:51, 6. WRK Argonauten B1 (Sascha Jenko) 7:02:52.

Finale B: 1. RV Wiking Linz B1 (Clemens Auersperg) 6:07:18, 2. WSV Dürnstein (Julius Hirtzberger) 6:11:41, 3. WSV Ottensheim B6 (Jura Vilkoski) 6:14:79, 4. WSV Ottensheim B5 (Christoph Berger) 6:21:77, 5. Salzburger RK Möve (Michael Saller) 6:25:12, 6. 1. WRC LIA (Christian Pühringer) 6:32:40.

Finale A: 1. WSV Ottensheim B3 (Paul Haunschmidt) 5:50:09, 2. WRV Austria (Thomas Innmann) 5:53:29, 3. WSV Ottensheim B1 (Martin Wolf) 5:56:00, 4. RV STAW (Karl Ivanics) 5:58:20, 5. WSV Ottensheim B2 (Christian Schelch) 5:59:05, 6. WSV Ottensheim B4 (Thomas Köpplmair) 5:59:51.

R 6: Frauen-Zweier-ohne

1. RV Seewalchen (Agnes Sperrer, Lisa Farthofer) 8:22:68, 2. VST Völkermarkt (Katharina Lobnig, Magdalena Lobnig) 8:33:95, 3. WRV Austria B1 (Barbara Kerbl, Elisabeth Hahn) 8:46:54, 4. WRV Austria B2 (Karin Dutter, Christina Haberl) 9:00:37.

R 8: Junioren-A-Doppelvierer

1. WSV Ottensheim (Wolfgang Pichler, Alexander Leichter, Florian Schachinger, Max Perndorfer) 00:00:01, 2. RV STAW (Bernhard Sieber, Sebastian Hofbauer, Christoph Seidl, Sebastian Grund) 00:24:61, 3. RV Seewalchen (Markus Lemp, Florian Dachs, Julian Hufnagl, Florian Hangweyrer) 00:28:40.

R 10: Männer-Doppelzweier

1. WRC Pirat (Bernhard Garn, Martin Schmidt) 7:05:69, 2. EKR Donau Linz (Juliusz Madecki, Sebastian Sageder) 7:09:73, 3. RV Wiking Linz (Oliver Komaromy, Christof Uhl) 7:10:68, 4. RV Nautilus Klagenfurt (Florian Berg, Thomas Karbon) 7:17:46.

R 12: Leichtgewichts-Männer-Zweier-ohne

1. WSV Ottensheim (Paul Ruttman, Dominik Sigl) 7:16:11, 2. EKR Donau Linz (Juliusz Madecki, Sebastian Sageder) 7:19:60, 3. 1. WRC LIA (Paul Sommer-

@pdate

Wir verbessern Ihre Kundenbeziehungen!

Customer Relationship Management seit 1988

Wir hören unseren Kunden genau zu. Wir vollziehen ihre Ziele nach und denken scharf voraus. Für Lösungen, die einfach und besser sind. Und langfristig Nutzen bringen.

go relate™

www.update.com

egger, Alexander Kratzer) 7:27:06, 4. WRV Austria (Andreas Hahn, Dominik Wurm) 7:34:42.

R 13: Schülerinnen-Einer

Finale B: 1. RV Nautilus Klagenfurt (Katja Salzer) 4:50:57, 2. WRK Argonauten B1 (Cornelia Rottensteiner) 4:59:28, 3. WRK Argonauten B2 (Lisa Jenko) 5:04:80, 4. LRV Ister B3 (Katharina Arbeitshuber) 5:08:32, 5. RV Villach (Lisa Zmugg) 5:35:00, 6. WSV Ottensheim B1 (Charlotte Arbeiter) 6:17:94.

Finale A: 1. 1. WRC LIA (Sandra Sladky) 4:26:05, 2. RV STAW (Lisa Griebhammer) 4:28:28, 3. LRV Ister B2 (Marlene Deischinger) 4:32:37, 4. LRV Ister B1 (Doris Deischinger) 4:33:48, 5. LRV Ister B4 (Caroline Pöchlauer) 4:52:15, 6. WRK Argonauten B3 (Fiona Tappeser) 4:54:01.

R 14: Junioren-B-Doppelvierer

1. LRV Ister (Lisa Steinecker, Bettina Pühringer, Kristina Stifter, Katharina Leichter) 5:32:98, 2. WSV Ottensheim (Theresa Stöbich, Sonja Kitzmüller, Juliane Wahlmüller, Magdalena Hartl) 5:38:01, 3. RV STAW (Marina Sapper, Lisa Hammer, Lisa Schaffer, Cornelia Kolmann) 5:44:31, 4. 1. WRC LIA (Katja Beinhofer, Nicole Jakobovsky, Dinalie Karunaratne, Nora Zwilink) 5:56:73.

R 16: Junioren-A-Vierer o. St.

1. WSV Ottensheim (Wolfgang Pichler, Alexander Leichter, Florian Schachinger, Max Perndorfer) 7:25:68, 2. RV Seewalchen (Markus Lemp, Florian Dachs, Julian Hufnagl, Florian Hangweyrer) 7:35:04.

R 17: Junioren-B-Vierer m. St.

1. WSV Ottensheim B1 (Christian Schelch, Paul Haunschmidt, Thomas Köpplmair, Martin Wolf, St. Philipp

Liedl) 5:20:40, 2. RV Albatros Klagenfurt (Bernhard Schönthaler, Michael Fieber, Kobau Kevin, Jan Blannarsch, St. Wolfgang Schönthaler) 5:26:55, 3. RV Seewalchen (Julian Mihalic, Jakob Hörschläger, Simon Seiringer, Alexander Lemp, St. Daniel Mihalic) 5:28:85, 4. RV STAW (Paul Sieber, Alexander Kolmann, Jürgen Schweighardt, Karl Ivanics, St. N.N.) 5:29:55, 5. WSV Ottensheim B2 (Christoph Berger, Jura Vilkoski, Clemens Obrecht, Philipp Burkowski, St. Lauritz Wiesinger) 5:37:81, 6. WRK Argonauten (Gerhard Flödl, Georg Karner, Mario Mischkulnig, Martin Steger, St. Nina Stanke) 5:41:00, 7. 1. WRC LIA (Thomas Schweinhammer, Manuel Parg, Christoph Krofitsch, Christian Pühringer, St. Stefanie Borzackini) 5:48:72.

R 9: Leichtgewichts-Frauen-Doppelzweier

1. WRV Austria (Johanna Friedl, Elisabeth Hahn) 8:49:09, 2. RV Wiking Linz (Anna Wartner, Lisa Pollak) 9:02:77.

R 19: Männer-Achter m. St.

1. WSV Ottensheim (Paul Ruttmann, Dominik Sigl, Bernhard Pfaller, Wolfgang Sigl, Tobias Gebetsberger, Dietmar Kolar, Robert Hofmann, Gerald Gruber, St. Lukas Steindl) 6:15:08, 2. 1. WRC LIA (Paul Sommeregger, Alexander Kratzer, Christoph Schwarzl, Michael Stichauer, Alexander Chernikov, David Fischer, Paul Glantschnig, Uwe Daxböck, St. Tina Reisskopf) 6:19:04, WRV Austria abgemeldet.

Sonntag, 7. Oktober 2007

R 11: Schüler-Doppelzweier

Finale B: 1. RV Nautilus Klagenfurt (Paul Janesch, Veit Janesch) 4:06:58, 2. RV STAW (Thomas Wiedermann,

Bernhard Bruner) 4:13:31, 3. URV Pöchlarn (Sebastian Buresch, Armin Kammerhofer) 4:24:04, 4. WSV Ottensheim B2 (Max Liedauer, Michael Kohlberger) 4:30:78, 5. WSV Ottensheim B3 (Lauritz Wiesinger, Georg Liedauer) 4:35:36.

Finale A: 1. VST Völkermarkt (Andreas Kuster, Daniel Wertjanz) 3:51:58, 2. RV Villach (Michael Frühstück, Johannes Blatnik) 3:54:66, 3. RV Wiking Bregenz (Felix Büchele, Johannes Felder) 3:57:87, 4. RV Alemannia Korneuburg (Christopher Heiden, Mauritz Großinger) 3:58:08, 5. WSV Ottensheim B1 (Gabriel Hummer, Philipp Liedl) 4:00:03, 6. 1. WRC LIA (Sebastian Ostermann, Marcel Krammer) 4:11:63.

R 20: Junioren-Zweier-ohne

1. 1. WRC LIA (Alexander Chernikov, Michael Stichauer) 7:37:33, 2. WSV Ottensheim (Paul Haunschmidt, Thomas Köpplmair) 7:52:54, 3. RV Normannen Klosterneuburg (Lukas Jarosch, Patrick Pammer) 8:15:61, 4. RV STAW (Alexander Kolmann, Jürgen Schweighardt) 8:37:26.

R 21: Leichtgewichts-Männer-Vierer-ohne

1. WSV Ottensheim (Paul Ruttmann, Dominik Sigl, Tobias Gebetsberger, Valentin Parzer) 6:54:27, 2. 1. WRC LIA B1 (David Fischer, Christoph Schwarzl, Paul Sommeregger, Alexander Kratzer) 7:01:60, 3. 1. WRC LIA B2 (Manuel Parg, Thomas Schweinhammer, Thomas Peter, Mathias Schreiner) 8:12:66.

R 22: Junioren-B-Doppelzweier

Finale B: 1. 1. WRC LIA (Christoph Krofitsch, Christian Pühringer) 6:01:52, 2. RV STAW (Christoph Seidl, Sebastian Grund) 6:08:58.

Finale A: 1. WSV Ottensheim B1 (Christian Schelch, Martin Wolf) 5:24:84, 2. WSV Ottensheim B2 (Jura Viklouski, Christoph Berger) 5:28:52, 3. RV Wiking Linz (Klaus Ammerstorfer, Clemens Auersperg) 5:29:40, 4. RV Seewalchen (Julian Mihalic, Jakob Hörschläger) 5:42:36, 5. WRK Argonauten (Gerhard Flödl, Georg Karner) 6:06:43.

R 23: Schülerinnen-Doppelzweier

Finale B: 1. WRV Austria (Melanie Ossinger, Anna Domanig) 4:47:87, 2. RV Normannen Klosterneuburg (Ines Schiener, Clara Stanschewski) 4:52:29, 3. WRK Argonauten (Lisa Jenko, Fiona Tappeser) 4:58:51, 4. LRV Ister B2 (Katharina Arbeitshuber, Caroline Pöchlauer) 5:04:93.

Finale A: 1. RV Alemannia Korneuburg (Pamina Pammer, Cornelia Hofer) 4:16:48, 2. 1. WRC LIA (Nicole Jakobovsky, Sandra Sladky) 4:20:18, 3. LRV Ister B1 (Doris Deischinger, Marlene Deischinger) 4:23:59, 4. RV Nautilus Klagenfurt (Emma Schneider, Katja Salzer) 4:33:16, 5. RV STAW (Lara Hammer, Caroline Matzner) 4:36:13, 6. WSV Ottensheim (Charlotte Arbeiter, Katja Wagner) 4:50:91.

R 25: Leichtgewichts-Männer-Doppelzweier

1. EKRV Donau Linz (Juliusz Madecki, Sebastian Sageder) 7:06:38, 2. WSV Ottensheim (Paul Ruttmann, Dominik Sigl) 7:13:92, 3. WRV Austria (Andreas Hahn, Dominik Wurm) 7:34:99.

R 26: Juniorinnen-B-Einer

Finale C: 1. RV STAW B1 (Lisa Hammer) 7:14:21, 2. 1. WRC LIA B2 (Dinali Karunaratne) 7:51:25, WSV Ottensheim B5 abgemeldet.

Finale B: 1. LRV Ister B1 (Lisa Steinecker) 6:56:17, 2. LRV Ister B4 (Katharina Leichter) 6:59:70, 3. RV STAW B2 (Marina Sapper) 7:00:78, 4. WSV Ottensheim B3 (Sonja Kitzmüller) 7:03:65, 5. LRV Ister B3 (Kristina Stifter) 7:07:24, WSV Ottensheim B4 abgemeldet.

Finale A: 1. RV Seewalchen (Lisa Farthofer) 6:38:13, 2. LRV Ister B2 (Bettina Pühringer) 6:45:70, 3. WSV Ottensheim B1 (Juliane Wahlmüller) 6:55:08, 4. RV Wiking Bregenz (Teresa Köppl) 7:00:59, 5. WSV Ottensheim B2 (Theresa Stöbich) 7:09:39, 6. 1. WRC LIA B1 (Nora Zwilink) 7:23:57.

R 27: Juniorinnen-A-Zweier-ohne

1. RV Seewalchen (Agnes Sperrer, Christina Sperrer) 8:51:66, 2. RV Friesen Wien (Liza Szucsich, Nikola Gruber) 9:09:25.

R 28: Junioren-A-Doppelzweier

1. WSV Ottensheim (Alexander Leichter, Wolfgang Pichler) 7:15:77, 2. Gmundner RV (Joschka Hellmayer, Markus Hager) 7:18:41, 3. RV STAW (Bernhard Sieber, Karl Ivanics) 7:21:61, 4. WRV Austria (Clemens Harter, Ralph Wenighofer) 8:01:16, 5. RV Normannen Klosterneuburg (Mathias Hofstätter, Patrick Pammer) 8:11:86.

R 29: Junioren-B-Doppelvierer

1. WSV Ottensheim B1 (Christian Schelch, Paul Haunschmidt, Thomas Köpplmair, Martin Wolf) 5:13:02, 2. RV Albatros Klagenfurt (Bernhard Schönthaler, Michael Fieber, Kevin Kobau, Jan Blannarsch, St. Wolfgang Schönthaler) 5:20:42, 3. WSV Ottensheim B2 (Christoph Beger, Jura Vilkoski, Clemens Obrecht, Philipp Burkowski) 5:23:05, 4. WRK Argonauten (Gerhard Flödl, Georg Karner, Mario Mischkulnig, Clemens Fickl) 5:26:67.

R 30: Männer-Vierer o. St.

1. 1. WRC LIA B1 (Paul Sommeregger, Michael Stich-

Pfanner
AUS LIEBE ZUR FRUCHT

Die Verarbeitung von Früchten ist die Kompetenz von Pfanner. Fruchtsäfte und Nektare von Pfanner sind Spitzenprodukte in jeder Hinsicht. Rein kommt nur, was beste Qualität verspricht.

Multivitamin Nektar
Pfanner
Multivitamin
aus Mostfruchtsäften, Konzentrat und Fruchtmark
Nektar

Schüler-Tetra Pak
was gut ist

10 Gramm Pfanner Getreide Getreidefrei
Alle Daten sind 19 +4-623 Liederich/Austria - Tel +43(0)5574/67 20-6
www.pfanner.com

auer, Alexander Chernikov, Alexander Kratzer) 6:52:85, 2. WRV Austria (Werner Sommer, Benjamin Domanig, Thomas Innmann, Michael Hinterleitner) 7:11:88, 3. 1. WRC LIA B2 Manuel Parg, Thomas Schweinhammer, Christoph Krofitsch, Christian Pühringer) 8:08:29.

R 31: Schüler-Einer

Finale C: 1. 1. WRC LIA (Marcel Krammer) 4:32:69, 2. RV Normannen Klosterneuburg (David Humer) 4:36:76, 3. RV Alemannia Korneuburg B2 (Mauritz Großbinger) 4:38:19, 4. RV Wiking Bregenz B3 (Simon Büchele) 4:48:31, 5. WSV Ottensheim B5 (Michael Kohlberger) 5:39:05, WRK Donau gekentert.

Finale B: 1. WSV Ottensheim B1 (Gabriel Hummer) 4:20:25, 2. RV Villach B1 (Reinhold Branz) 4:25:15, 3. WSV Ottensheim B2 (Philipp Liedl) 4:27:94, 4. WSV Ottensheim B3 (Max Liedauer) 4:35:90, 5. WRC Pirat (Klaus Jäger) 4:42:52, 6. RV Villach B3 (Nico Brugger) 4:46:69.

Finale A: 1. RV STAW (Paul Sieber) 3:59:28, 2. VST Völkermarkt (Daniel Wertjanz) 4:07:70, 3. VST Völkermarkt (Andreas Küster) 4:10:06, 4. RV Alemannia Korneuburg B1 (Christopher Heiden) 4:18:78, 5. RV Villach B2 (Johannes Blatnik) 4:22:97, 6. RV Villach B4 (Michael Frühstück) 4:23:37.

R 32: Schülerinnen-Doppelvierer m. St.

Finale B: 1. RV Wiking Bregenz B2 (Celina Keine, Madeleine Hemetsberger, Selina Nemes, Carola Vögel, St. Kim Nowak) 4:15:19, 2. WSV Ottensheim (Charlotte Arbeiter, Katja Wagner, Christine Anselm, Claudia Anselm, St. Magdalena Hartl) 4:35:02, 3. WRK Argonauten (Cornelia Rottensteiner, Fiona Tappeser, Nadine Fida, Lisa Jenko, St. Nina Stanke) 4:37:35, 4. RV Normannen Klosterneuburg (Ines Schiener, Clara Stanschewski, Annemarie Kaut, Bettina Fasina, St. Giovannini Dario) 4:39:55.

Finale A: 1. RV Wiking Bregenz B1 (Belinda Österle, Selina Hasselaar, Sabrina Trophenik, Florine Boss, St. Francesca Zizi) 4:02:10, 2. RV STAW (Lisa Grießhammer, Cornelia Kolmann, Caroline Matzner, Lara Hammer, St. Marina Sapper) 4:03:91, 3. RV Alemannia Korneuburg (Pamina Pammer, Cornelia Hofer, Lisa Kimmel, Petra Kadlec, St. Denise Reiner) 4:05:67, 4. RV Nautilus Klagenfurt (Bettina Bruckner, Ines Motschiung, Julia Faller, Janine Schmidhofer, St. Simone Berg) 4:16:04, 5. LRV Ister (Doris Deischinger, Marlene Deischinger, Katharina Arbeitshuber, Caroline Pöchlauer, St. Dorothea Pöchlauer) 4:19:94, 6. 1. WRC LIA (Leoni Marlin, Nadine Cobbina, Nicole Jakubovsky, Sandra Sladky, St. Leona Loibl) 4:31:84.

R 33: Frauen-Doppelzweier

1. LRV Ister (Simone Steinecker, Birgit Pühringer)

ÖM – Bundesländerwertung 1996 bis 2007

	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
OÖ	25	24	22	20	11	19	15	15	12	20	18	19
Wien	8	9	14	12	13	9	13	10	12	12	12	11
Kärnten	3	4	3	3	13	8	11	5	8	6	10	8
NÖ	1	1	2	3	4	6	1	2	7	5	2	2
Vorarlberg	1	1	2	2	2	2	6	8	6	3	3	4
Salzburg	1	2	0	2	2	1	1	1	0	0	0	0

7:52:71, 2. RV Seewalchen (Agnes Sperrer, Lisa Farthofer) 8:04:08, 3. VST Völkermarkt (Katharina Lobnig, Magdalena Lobnig) 8:11:87, 4. RV Villach (Anna Maria Milazzi, Katherina Milazzi) 8:49:71.

R 35: Männer-Doppelvierer

1. RV Wiking Linz B2 (Bernd Wakolbinger, Oliver Komaromy, Stefan Schwarz, Christof Uhl) 00:00, 2. WRC Pirat (Bernhard Garn, Martin Schmidt, Max Quissek, Fabio Becker) 00:04:64, 3. WSV Ottensheim (Bernhard Pfaller, Alexander Leichter, Wolfgang Pichler, Wolfgang Sigl) 07:64, 4. EKRV Donau Linz (Gregor Heizinger, Kilian Menzl, Juliusz Madecki, Sebastian Sageder) 14:93, RV Wiking Linz B1 abgemeldet.

R 36: Junioren-A-Achter m. St.

1. WSV Ottensheim (Christian Schelch, Paul Haunschmidt, Thomas Köpplmair, Martin Wolf, Christoph Berger, Jura Vilkoski, Max Perndorfer, Florian Schachinger, St. Philipp Liedl) 6:44:25, 2. RV Seewalchen (Markus Lemp, Florian Dachs, Julian Hufnagl, Florian Hangweyrer, Julian Mihalic, Jakob Hörschläger, Simon Seiringer, Alexander Lemp, St. Daniel Mihalic) 7:00:86, 3. RV STAW (Bernhard Sieber, Karl Ivanics, Alexander Kolmann, Jürgen Schweighardt, Sebastian Hofbauer, Stefan Capek, Martin Krieg, Sebastian Grund, St. Cornelia Kolmann) 7:06:39, 4. RV Albatros Klagenfurt (Michael Liebhart, Florian Herbst, Dorian Juritsch, Michael Fieber, Alexander Scheriau, Bernhard Schönthaler, Kevin Kobau, Jan Blinarsch, St. Wolfgang Schönthaler) 7:15:07, 5. WRK Argonauten (Mario Mischkulnig, Philipp Pamperl, Dominik Salomon, Martin Steger, Stefan Fida, Max Kubizek, Clemens Fickl, Sascha Jenko, St. Nina Stanke) 7:45:43.

8. Rose vom Wörthersee Marathon-Skiff-Regatta

Samstag, 13. Oktober 2007

Junioren-B

1. ANDRLE Jan (KVM Melnik, CZ) 1:06:35,65, 2. IVANICS Karl (RV STAW) 1:08:42,69, 3. JAPELJ Tadej (VK „Izola“, SLO) 1:10:03,73, 4. TOGNINI Stefano (SC Ferrara) 1:10:11,76, 5. BLOHA Marko (VK „Izola“ SLO) 1:11:05,04, 6. Schönthaler Bernh. (RV Albatros) 1:12:01,44, 7. HIRTZBERGER Julius (WSW Dürnstein) 1:13:22,05, 8. KRULCIC Matej (VK „Izola“, SLO) 1:13:55,14, 9. KOBANU Kevin (RV Albatros) 1:14:25,31, 10. SCHERIAU Alexander (RV Albatros) 1:15:03,45, 11. BLANARSCJ Jan (RV Albatros) 1:16:17,84, 12. COZMA Florian (SC Ferrara) 1:16:56,01, 13. HRVATIN Matej (VK „Izola“, SLO) 1:17:53,08, 14. BISCHOFF Markus (MRSV Bayern, D) 1:18:56,48.

Junioren-A

1. SANDIC Dean (VK „Izola“, SLO) 1:06:11,21, 2. SIEBER Bernhard (RV STAW) 1:08:09,76, 3. LIEBHART Michael (RV Albatros) 1:09:17,20, 4. WENIGHOFER Ralph (WRV Austria) 1:09:19,44, 5. MICU Laurenpiu (Banatu Temesvar, ROM) 1:13:07,06, 6. HUBER Max (MRSV Bayern, D) 1:14:01,94, 7. BISCHOFF Jonathan (MRSV Bayern, D) 1:22:27,50, 8. HARTL Sebastian (WSW Dürnstein) 1:28:43,50, 9. HERBST Florian (RV Albatros) 1:29:20,87.

Masters-Männer A

1. FARKAS Alex (WRC-Pirat) 1:07:45,51, 2. DROBIL Daniel (WRC Pirat) 1:09:00,68, 3. SZALMA Adam (WRK Argonauten) 1:09:31,06, 4. HUFNAGEL Robert

▶ PAY PER PAGE

Mit unserer Erfolgs-Idee 1=1 PAY PER PAGE können Firmen Kopierer, Drucker und Faxsysteme mieten. Es fallen keine Investitionen für Geräte, Zubehör, Verbrauchsmaterial und Servicekosten mehr an. Und Ihre Firma ist stets mit der neuesten Technologie ausgestattet. Alles kommt aus einer Hand und Sie haben einen Ansprechpartner für das komplette Bürotechniksystem. Damit bieten wir Ihnen eine kostentransparente Lösung an, bei der ein einheitlicher, fixer Seitenpreis für Druck, Kopie und Fax errechnet wird und der für alle Ausgabegeräte gleich ist.

▶ OFFICE CONSULTING

Office Consulting bedeutet, daß wir zuerst den "Ist-Zustand" in Ihrem Unternehmen auf das Genaueste analysieren. Schon in mittleren Unternehmen stehen oft unzählige Drucker, Kopierer und Faxgeräte. Im Laufe der Jahre meist von verschiedenen Lieferanten bezogen, tun sie mehr oder minder unkontrolliert ihr Werk: Papier, Toner und Tinte verbrauchen... und zumeist völlig unübersichtliche Kosten produzieren. Darum gleicht die Analysearbeit der Consultants anfangs einer Erbsenzählerei. Doch darauf bauen wir unsere Lösungen. Lösungen, die immer ganz schön viel Geld sparen helfen.

NRG Gestetner Austria GmbH.

1211 Wien, Siemensstraße 160, Tel. (01) 277 90-0, Fax (01) 277 90-317
e-Mail: office@nrg-group.at www.nrg-group.at

▶ PRODUCT SOLUTIONS

Zum Total Office Management (TOM) - gehören selbstverständlich auch absolut perfekte PRODUCT SOLUTIONS. Unser Ziel ist es stets, den Geräteinsatz für jedes Unternehmen, für jede Unternehmensgröße und für jedes Einsatzvolumen perfekt maßschneidern zu können. Darum bietet Ihnen unsere Produktpalette in allen Bereichen - Kopie, Druck, Fax, Scan - eine enorme Vielfalt und Auswahlmöglichkeiten nach Ihren Einsatzkriterien. So reicht das Angebot bei den Kopierern zum Beispiel vom kompakten Schwarz-Weiß-Tischkopierer bis hin zum digitalen HiTech-Drucker. Ob kompakte Lösungen oder Speziallösungen für Großflächenkopie oder Mengenkopie... jedes Anwendungsfeld wird perfekt abgedeckt.



Wir wollen Ihnen nicht einfach Geräte verkaufen, sondern Ihr bester Partner für innovative Ideen sein.

Gestetner 
TOTAL DOCUMENT SOLUTIONS

Junioren-A

1. SANDIC Dean (VK „Izola“, SLO) 1:06:11,21, 2. SIEBER Bernhard (RV STAW) 1:08:09,76, 3. LIEBHART Michael (RV Albatros) 1:09:17,20, 4. WENIGHOFER Ralph (WRV Austria) 1:09:19,44, 5. MICU Laurenpiu (Banatu Temesvar, ROM) 1:13:07,06, 6. HUBER Max (MRSV Bayern, D) 1:14:01,94, 7. BISCHOFF Jonathan (MRSV Bayern, D) 1:22:27,50, 8. HARTL Sebastian (WSW Dürnstein) 1:28:43,50, 9. HERBST Florian (RV Albatros) 1:29:20,87.

Masters-Männer A

1. FARKAS Alex (WRC-Pirat) 1:07:45,51, 2. DROBIL Daniel (WRC Pirat) 1:09:00,68, 3. SZALMA Adam (WRK Argonauten) 1:09:31,06, 4. HUFNAGEL Robert (WRK Argonauten) 1:10:46,14, 5. FRATINO Fabio (Triestina Nautica, I) 1:13:07,33, 6. VERBEEK Eric (WRK Argonauten) 1:13:59,28, 7. THIERY Johannes (WRC Dürnstein) 1:14:27,49, 8. HOSINER Volker (WRC Donaubund) 1:14:49,09, 9. KORNFELD Michael (WRV Friesen) 1:15:37,69, 10. MÜLLER Rudi (WRC-Pirat) 1:25:55,32, 11. NEWART Martin (VST Völkermarkt) 1:30:35,39.

Masters-Männer B

1. WENDE Stefan (Wurzener RV, D) 1:05:15,22, 2. AZZI Alberto (SC Ferrara, I) 1:06:59,83, 3. ZEMAN Tomáš (VK Smichov, CZ) 1:09:21,18, 4. MATSCHEDOLNIG B. (WRC Pirat) 1:10:16,97, 5. NOGRATNIG Gerhard (WRV Donauehrt) 1:11:30,82, 6. KRISPLER Albert (RC Mondsee) 1:11:31,04, 7. TAUBER Reinhard (Tullner RV) 1:12:50,92, 8. RAUCH Andreas (WRK Argonauten) 1:14:31,42, 9. SCHNEIDER Oliver (WRC Pirat) 1:15:25,32, 10. BEACH Josh (Sammamish RA, USA) 1:17:28,26, 11. ZWICK Oliver (RV Albatros) 1:19:19,82, 12. NAUMOVIC Alex (VK Medulin, CRO) 1:20:22,78, 13. MARKOTA Branco (Mladost, CRO) 1:20:28,63, 14. SLANIC Robert (VST Völkermarkt) 1:22:07,93.

Masters-Männer C

1. SCHNEIDER Jurg (See-Club-Luzern, CH) 1:06:53,25, 2. FANDLER Klaus (Passauer RV, D) 1:08:35,12, 3. AIGNER Walter (Steiner RC) 1:09:29,51, 4. VOGEL Waltraud (WRK Donau) 1:09:49,86, 5. PARESCI Andrea (SC Ferrara) 1:10:06,27, 6. BURG Thomas (RV Wiking Linz) 1:10:59,97, 7. MORI Peter (RV Albatros) 1:11:40,17, 8. POGACIC Zlatko (VK Tresnjeva, CRO) 1:13:31,97, 9. KUNZEL Frank (MRSV Bayern, D) 1:13:41,33, 10. SMILOVIC Andrej (VK Jadranski Rijeka, CRO) 1:14:36,02, 11. MACCARI Alessandro (SC Canott. Adria, I) 1:14:37,39, 12. COMAR Stefano (VVF Ravalico, I) 1:14:45,88, 13. KLEIN Werner (WRC Donauehrt) 1:15:35,75, 14. FRITSCH Franz (RC Mondsee) 1:15:57,21, 15. DELL'AQUILA Vit. (STC Adria Trieste, I) 1:17:31,55, 16. STROBL Herbert (WRV Donauehrt) 1:17:36,43, 17. MADERNA Wolfgang (RV STAW) 1:18:28,90, 18. RITTMANN Karl (RV Albatros) 1:18:37,48, 19. KAINBERGER Gerh. (Passauer RV, D) 1:22:29,02, 20. STARK Andreas (RV Wiking Linz) 1:25:44,36, 21. HADINGER Christian (RV Wiking Linz) 1:38:04,23.

Männer-B

1. WENDE Philipp (WURZENER RV, D) 1:06:28,00, 2. NIEDERMAIR Stefan (RV Wiking Linz) 1:07:29,58, 3. MILOS Pietro (SNC Nettuno Trieste, I) 1:08:28,27, 4. JOB Peter (Bohemians Prag, CZ) 1:12:18,80.

Männer-A

1. KOCH Jonathan (Giessener RG, D) 1:04:18,05, 2. REINDL Jens (RK Möve Salzburg) 1:04:45,18, 3. DE PETRIS Mike (VVF Ravalico, I) 1:07:19,69, 4. LÖRINCZY Péter (RK Kükler Evezös, H) 1:07:39,36, 5. VARGA Zsolt (RK Kükler Evezös, H) 1:07:45,81, 6. EMHOFER Johann (WRK Donau) 1:08:34,84, 7. LÖRINCZ Attila (RK Kükler Evezös, H) 1:09:12,05, 8. KOSKA Willy (RV Albatros) 1:10:21,88, 9. NOVOTNY Roman (KVM Melnik) 1:11:13,99, 10. PILZ Johannes (WSW Dürnstein) 1:15:07,48, 11. GEPPERT Hermann (WSW Dürnstein) 1:16:48,15.

Masters-Männer D

1. MÜLLER Harald (RC Möve) 1:09:38,43, 2. DOSEK Lubos (VK Smichov) 1:09:42,69, 3. BACHLER Heinz (RV STAW) 1:10:49,64, 4. EKSEDI Akos (RK Kükler Evezös, H) 1:13:22,17, 5. FEHER András (RK Kükler Evezös, H) 1:14:00,90, 6. PALKOVITS Paul (RV STAW) 1:15:40,91, 7. MAGERL Franz (Tullner RV) 1:16:27,23, 8. VARIOLA Michele (CC Sarnia Trieste, I) 1:20:10,75, 9. ONUSKA Gabor (RV STAW) 1:21:10,02, 10. AICHINGER Ewald (RV Albatros) 1:21:40,08, 11. PLESCHIUTSCHNIG J. (VST Völkermarkt) 1:22:32,74, 12. MITTERMAIER Karl (RV Wiking Linz) 1:28:19,14.

Masters-Männer E

1. BURDA Vladimir (Bohemians Praha, CZ) 1:08:28,24, 2. DANILOVIC Ilija (Mladost Zagreb, CRO) 1:11:41,95, 3. SZABADOS Miklós (RK Kükler Evezös, H) 1:12:48,23, 4. SCHILLING Detlev (Passauer RV, D) 1:14:34,08, 5. PFITZNER Gerhard (WRK Donau) 1:14:34,73, 6. RETI Geza (MTK Budapest) 1:16:04,13, 7. CZICZEK Hans-Mart. (WRC Pirat)

1:16:42,71, 8. GRUBER Norbert (RV Villach) 1:16:51,97, 9. SOFIANOPULO Ant. (S.Ginnastica Trieste, I) 1:17:46,37, 10. LAJKO Laszlo (RK Kükler Evezös, H) 1:18:44,39, 11. WERKL Erwin (VST Völkermarkt) 1:18:59,61, 12. MIHÁLY Tibor (RK Kükler Evezös, H) 1:20:36,53, 13. RAKOS Peter (RK Kükler Evezös, H) 1:23:42,49, 14. THALLMAIR Thomas (MRSV Bayern, D) 1:24:51,17, 15. STAROKHATNYI Petro (Kiew) 1:26:38,09, 16. SCHEIBLHOFFER Franz (RV Wiking Linz) 1:29:05,64, 17. NEUGEBAUER Chris (RV Albatros) 1:30:23,45.

Masters-Männer F

1. FRISCH Edwin (RV Albatros) 1:12:06,45, 2. SVOBODA Jiri (VK Slavia Praha) 1:14:22,74, 3. MÜLLNER Roman (MRSV Bayern, D) 1:14:29,72, 4. Ulrich WALLEND (RC Lech Kaufering, D) 1:16:36,56, 5. GRZUNOV Rikardo (VK Jarun, CRO) 1:16:50,27, 6. NEDVED Fritz (RV STAW) 1:18:20,51, 7. EBNER Reinhard (MRSV Bayern, D) 1:19:12,14, 8. SOFIANOPULO Giov. (S. Ginnastica Trieste, I) 1:20:39,80, 9. GAUSTER Jörg (RV Wiking Spittal) 1:22:13,53, 10. KÜBLER Richard (MRC München, D) 1:24:28,45, 11. KALAN Marijan (VK Tresnjeva, CRO) 1:25:35,00, 12. HALASZ Janos (RV Ister Linz) 1:28:06,19, 13. NIKOLAI Wolfram (Rudern 2000 Neuwulm, D) 1:28:09,63, 14. MÜLLER Rudolf (RV Alemannia Korneuburg) 1:30:10,00.

Masters-Männer G

1. MÜLLNER Gerhard (RC Wels) 1:14:24,46, 2. LARSEN Gerd (RK Flensburg, DEN) 1:14:25,31, 3. RUTH Heinz (RV STAW) 1:14:28,55, 4. SOMMERKAMP Claus (Karlsruher RV Wiking, D) 1:18:30,54, 5. RIEBENS AHM Ernst (MRSV Bayern, D) 1:18:49,29, 6. SEEBOHM Florian (WRV Austria) 1:20:33,65, 7. JARMY Miklos (MTK Budapest, H) 1:21:43,23, 8. KHESZ Mihály (RK Kükler Evezös, H) 1:22:38,44, 9. ANTIN Jiri (KVM Melnik, CZ) 1:23:04,68, 10. POLAK Walter (RV Albatros) 1:45:11,47.

Masters-Männer H

1. ZEHETNER Günter (WRC Pirat) 1:24:20,00.

Masters-Männer I

1. BOROSA Julije (VK Jarun, CRO) 1:25:52,40.

Junioren-B

1. BOSSMANN Lea (MRSV Bayern, D) 1:22:43,44, 2. FLEISNEROVA Kris. (Bohemians Praha, CZ) 1:25:11,04, 3. KARASOVA Tereza (Bohemians Praha, CZ) 1:26:37,43.

Frauen-B

1. USTINENKA Olga (Weißrussland) 1:11:48,35, 2. SAJIN-CIC Monika (VK „Izola“, SLO) 1:13:02,93, 3. KMEN Isabel (WRK Donau) 1:16:52,08, 4. GODEANU Irina (Banatu Temesvar, ROM) 1:23:04,23.

Frauen-A

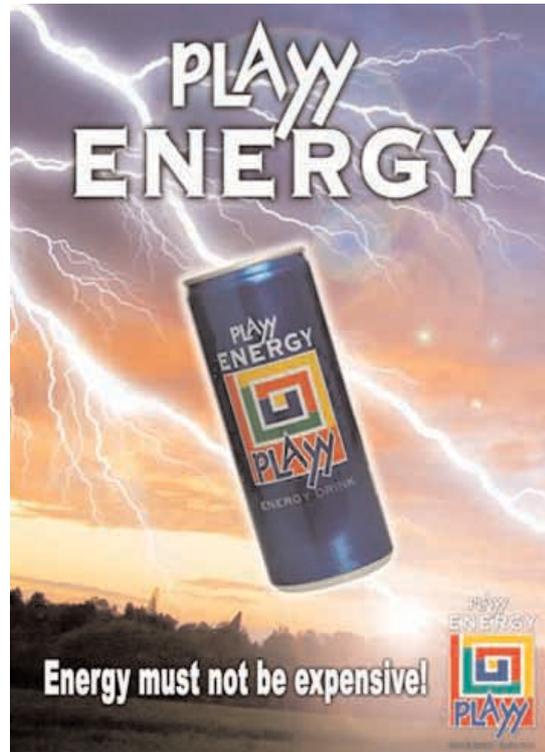
1. KARSTEN Ekaterina (Weißrussland) 1:08:39,57, 2. STEINECKER Simone (RV Ister Linz) 1:12:02,75, 3. NARELIK Tatjana (Weißrussland) 1:13:30,70, 4. GIACOMAZZI Claudia (VVF Ravalico, I) 1:15:21,80, 5. BOTKA Agi (RK Kükler Evezös, H) 1:18:31,25, 6. BUCH Meike (MRSV Bayern, D) 1:18:36,46, 7. KAINZ Agnes (WRC Pirat) 1:21:25,65.

Masters-Frauen A

1. ALIQUANDER Anna (RK Danubius, H) 1:10:15,83, 2. LINDER Christina (WRC Pirat) 1:22:22,07, 3. GMEINER Barbara (RV Albatros) 1:24:04,61, 4. MARINO Silvia (SC Ferrara) 1:26:19,37, 5. REITER Sabine (WRC Pirat) 1:26:46,87, 6. FRANZ Isolde (1. WRC LIA) 1:28:55,34, 7. ENDL Katja (1. WRC LIA) 1:30:47,28.

Masters-Frauen B

1. EBERT Veronika (WRV Austria) 1:12:59,36, 2. MULDER Kineke (WRC Pirat) 1:18:38,17, 3. FALUSI Zsófi (RK Kükler Evezös, H) 1:20:22,30, 4. Habenicht Maria (RV Albatros Klagenfurt) 1:25:54,32.



Masters-Frauen C

1. WALTHER Katharina (MRSV Bayern, D) 1:15:12,32, 2. PODESSER Renate (RV Albatros) 1:15:43,86, 3. FASSL Regine (WRC Pirat) 1:20:11,87, 4. PILLER Ginny (RV STAW) 1:28:36,28, 5. RÖHRBEIN Petra (MRSV Bayern, D) 1:29:00,81.

Masters-Frauen D

1. Lauer-Kopcsányi M. (RC Undine Radolfzell, D) 1:19:56,17, 2. KAINZ Helga (WRC Pirat) 1:20:37,36, 3. GRÜNWALD Beatrix (MRSV Bayern, D) 1:22:17,71, 4. ECSEDI Ákosné (RK Kükler Evezös, H) 1:22:38,07, 5. VOGLER Elisabeth (RV Normannen Klosterneuburg) 1:23:09,25, 6. LAJKO Lászlóné (RK Kükler Evezös, H) 1:25:56,90.

Masters-Frauen E

1. DUNAI Mária (RK Kükler Evezös, H) 1:25:27,46, 2. BARACS Éva (RK Kükler Evezös, H) 1:31:54,01, 3. RIEBENS AHM Heide (MRSV Bayern, D) 1:40:17,88.

Masters-Frauen F

1. PERCHERMEIER Chr. (MRSV Bayern, D) 1:32:39,75.

Masters-Frauen G

1. SCHEFFER Heidemarie (RG Wiking Leipzig, D) 1:31:26,55, 2. BEZ Marianne (MRSV Bayern, D) 1:33:20,02, 3. KOBOR Eva (Passauer RV) 1:53:24,03.



PERSONALTRAINER bei ARMADA

Der ASC Armada sucht ehemalige Rennrunderer, die sportkundigen Unterricht für Anfänger und Hobbysportler erteilen. Das Honorar ist erfolgsabhängig.

Kontakt: www.asc-armada.at • office@asc-armada.at
asc-armada.at/tiki-index.php?page=Jobs • Tel. 01 / 786 84 80

TOTO
TOTO IST SPORT.
TOTO

Verlagspostamt 1030 Wien · GZ02Z032370M

P.b.b.